

Traismauer

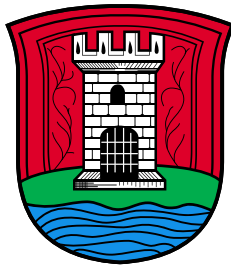
Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Gedenken an Heilige und Verstorbene

Zu Allerheiligen lud Bürgermeister Herbert Pfeffer traditionell zu einer Zusammenkunft beim Kriegerdenkmal in Traismauer ein. An Allerseele fand erstmals eine Feierstunde zum Gedenken an unsere Verstorbenen in der neuen Zeremonienhalle Traismauer statt. Mehr dazu auf Seite 5.

*Bürgermeister Herbert Pfeffer, die Stadt- und Gemeinderäte,
sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde Traismauer
wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne und
ruhige Feiertage, sowie einen guten Start in das Jahr 2026!*



Stadtgemeinde Traismauer

Wiener Straße 8, 3133 Traismauer

Tel. 02783 8651

E-Mail: stadtgemeinde@traismauer.at

www.traismauer.at

Öffnungszeiten

Mo, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Di 8:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr

Mi 8:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr

Welche Einrichtung finden Sie wo?



Stadtamt Traismauer, Wiener Straße 8

- Bürgerservice
- Finanzverwaltung
- Stadtamtsleitung
- Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband



Rathaus Traismauer, Wiener Straße 7

- Bauamt



Städtischer Wirtschaftshof, Stollhofener Hauptstraße 2

- Altstoffsammelzentrum & Problemstoffsammelstelle

Do, Fr 8:00 – 11:00 Uhr

Sa gerade Woche 8:00 – 11:00 Uhr

April – Oktober: Mi 15:30 – 18:30 Uhr

Ausnahmsweise geschlossen am:

27.12.2025, 02.01.2026



Stadtbücherei Traismauer, Gartenring 36

Tel: 0664/78007618 (während der Ausleihzeiten)

E-Mail: traismauer@bibliotheken.at

www.stadtbuecherei-traismauer.noebib.at

Fr 15:00 – 18:00 Uhr

So 09:00 – 12:00 Uhr



Traismauer

Das Tor zum Herzen Niederösterreichs.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Traismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer; Gestaltung und Druck: Phils Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Traismauer, www.druckstudio.at;
Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 115 g/m²; Nächster Redaktionsschluss 16. Februar 2026, Erscheinungstermin Ende März 2026. Der besseren Lesbarkeit wegen wird im Bürgermagazin die männliche Form für beide Geschlechter verwendet.
Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen. Sämtliche dargestellten Informationen verstehen sich vorbehaltlich etwaiger Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

Konsolidierungskonzept:

Projekte geraten vorübergehend in die Warteschleife



© David Schreiber

Bürgermeister Herbert Pfeffer

Sehr geehrte Traismauerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

Die Stadtgemeinde Traismauer ist eine der vielen Gemeinden in Niederösterreich, die von Sparmaß-

nahmen betroffen sind. Aufgrund dessen wurde ein Konsolidierungskonzept erstellt, in welchem Maßnahmen für Einsparungen als auch zur Steigerung von Einnahmen festgelegt wurden. Das kommende Jahr wird von diesen Maßnahmen geprägt sein, und so steht uns ohne Frage eine finanziell schwierige Zeit bevor.

Wir alle sind von den Maßnahmen betroffen: Politiker, Mitarbeiter, als auch die Bürger unserer Stadt stehen vor Veränderungen, die nicht immer angenehm, jedoch erforderlich sind. Derzeit müssen wir alle den Gürtel enger schnallen, um später wieder jene Projek-

te umsetzen zu können, die derzeit zurückgestellt werden müssen.

In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viele Projekte für die Allgemeinheit umgesetzt. Nun müssen wir die dringendsten Investitionen priorisieren, wie zum Beispiel Investitionen in die Bildungsinstitutionen. Im Bürgermagazin und auf der Webseite halten wir Sie darüber auf dem Laufenden.

Weihnachten bedeutet ein Miteinander – bitte lassen Sie uns das auch auf Gemeindeebene nicht vergessen! Rücken wir zusammen und richten den Blick auch auf die Gemeinschaft. Ich bitte um Ihr Ver-

ständnis, werte Leserinnen und Leser, dass die Priorisierung der Projekte vielleicht nicht immer nach Ihrem Wunsch verläuft. Seien Sie jedoch gewiss, dass wir Kommunalpolitiker stets das große Ganze im Auge behalten und unsere Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen fällen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest in Gemeinschaft mit Ihren Lieben!

Ihr/Euer,

Herbert Pfeffer

Kleider- und Saatguttauschbörse

■ Die Kleider- und Saatguttauschbörse der Stadtgemeinde Traismauer, die vor drei Jahren ihre Premiere gefeiert hat, verlief auch diesmal sehr erfolgreich. Die Nachhaltigkeitsveranstaltung fand neuerlich im Schloss statt.



Romana Fischer, Carmen Haumer und Sophie Bittner-Schiesser mit einigen der Tauschartikel.

„Mit der Tauschbörse will die Stadtgemeinde der Umwelt besonders viel Aufmerksamkeit schenken. Dabei geht es im Speziellen um die Nachhaltigkeit. Heuer gab es einige Neuerungen, die allesamt sehr gut angenommen wurden“, bilanziert Stadträtin Warlich. Gemeinsam mit Sophie Bittner-Schiesser hat sie die Kleider- und Saatguttauschbörse organisiert.

Dabei wurden Damen-, Herren- und Kinderkleidung, sowie Schuhe und Accessoires bereits am Vorabend abgegeben. Am

nächsten Tag konnte gegen eine kleine Eintrittsspende durch eine bunte Auswahl an Kleidungsstücken aller Größen gestöbert werden. „Das neue Konzept hat sich bewährt, denn es konnte ein signifikanter Besucheranstieg verzeichnet werden. Viele Kleidungsstücke fanden neue Besitzerinnen und Besitzer. Außerdem wurde an diesem Nachmittag auch noch übriggebliebenes Saatgut untereinander getauscht“, so Sophie Bittner-Schiesser.

Projekte wie die Kleidertauschbörse sind besonders wertvoll.

Gut erhaltene Kleidung bekommt eine zweite Chance. Die Veranstaltung ist ein Beispiel dafür, wie man mit Ressourcen wertschätzend und sparsam umgehen kann. Traismauer setzt schon seit vielen

Jahren mit verschiedenen Veranstaltungen auf das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit. Bereits Mitte März 2026 wird es die nächste Kleider- und Saatguttauschbörse geben.

Aus der Stadtverwaltung

■ Zum runden Geburtstag wurde Nicole Grünstäudl gratuliert.



Simone Pendl, Bgm Herbert Pfeffer, Thomas Fraisl, Nicole Grünstäudl, Kindergartenleiterin Ingrid Andrä, StR Tanja Warlich.

Irene Haslinger arbeitet seit September als Stützkraft im Kindergarten II.

Lena Scheuer unterstützt seit November das Kindergartenzentrum als Springerin.



Lena Scheuer



Unser Bürgermagazin im Dezember 2025

Einrichtungen der Stadtgemeinde Trismauer	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Aktuelles	3-7
Wissenswertes aus dem Umweltamt.....	8
Wissenswertes aus dem Bürgerservice.....	9/10
Unser Gemeinderat.....	10/11
Bildung	11-14
Kultur	14/18
Umwelt	19
Vereine & Betriebe	19-23
Gesundheit & Sicherheit	24, 27/28
Abfahrplan	25/26
Ärztendienste	28

Gedenken an Heilige und Verstorbene

Allerheiligen

Am 1. November wird zu Allerheiligen, einem christlichen Hochfest, aller Heiligen gedacht. Zu diesem Anlass lädt der Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer alljährlich zu einer Zusammenkunft beim Kriegerdenkmal in Traismauer. Dort wird in den Ansprachen der Gefallenen und Verstorbenen beider Weltkriege gedacht, und im Anschluss wird gemeinsam in einem Festzug zum Friedhof der Stadt Traismauer marschiert. Auch in den Katastralgemeinden von Traismauer wird der Toten in würdiger und ehrenvoller Form gedacht. Gemeinsam mit der Pfarre und dem ÖKB Stadtverband Traismauer werden Andachten bei den Kriegerdenkmälern gehalten und die Gräber der Friedhöfe gesegnet. Dabei darf natürlich die feierliche musikalische Umrahmung durch die Musikkapellen nicht fehlen. Der Musikverein Traismauer führt die Prozessionen in Traismauer und Stollhofen an und umrahmt die abendliche Andacht in Oberndorf. Das Bläserkorps Hollenburg-Wagram zeichnet für die festliche Musik in Wagram, Hollenburg und Nussdorf verantwortlich.



Andrea Woisetschläger, Vbgm Thomas Woisetschläger, Rosemarie Hadwiger, Stadtpfarrer Mauritius Lenz, Regina Zotlöterer, Gernot Hadwiger, Bgm Herbert Pfeffer und StR Andreas Rauscher bei der Feierstunde in der Zeremonienhalle.



Alljährlich sorgt der Musikverein Traismauer für würdevolle Musik beim Friedhofsgang zu Allerheiligen.

Allerseelen

An Allerseelen, dem 2. November, wird aller Verstorbenen gedacht. Heuer fand erstmalig in der Zeremonienhalle des Friedhofes Traismauer eine stimmungsvolle Feierstunde statt. Das Thema „Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus“ wurde von Stadtpfarrer H. Mauritius Lenz, Gernot und Rosemarie Hadwiger, Regina Zotlöterer und Andrea Woisetschläger würdig umgesetzt. Vorgetragen wurden Gesänge von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Robert Schumann, Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Franz Schubert, sowie Texte zum Thema Tod und Abschied. Die Darbietungen luden das zahlreich erschienene Publikum zum Nachdenken und Erinnern ein.

Im Ruhewald Traismauer am Reithübel fand ebenfalls eine besinnliche Zeremonie anlässlich des Allerseelen-Tages statt. Kerzenschein, tief sinnige Texte und harmonische Flötenklänge sorgten bei dieser Veranstaltung für eine andächtige Atmosphäre. Im Anschluss führte Michael Bubna-Litić die Gäste zum Aussichtsplatz.

Erinnerungsbaum

■ Auf dem Friedhof in Traismauer ist ein besonderer Platz entstanden – ein Ort der Erinnerung, des Innehaltens und der stillen Liebe: der neue Erinnerungsbaum für Sternenkinder. Er soll all jenen gewidmet sein, die ein Kind viel zu früh verloren haben – und all jenen, die mit ihnen fühlen.

Der Erinnerungsbaum bietet Raum für Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde, um ihrer Kinder zu gedenken – jener kleinen Seelen, „die niemand sieht“, deren Liebe und Bedeutung jedoch unvergessen bleiben. Neben dem Baum wurde eine Schieferplatte gestaltet, auf der Erinnerungssteine abgelegt werden können. Jeder Stein steht für ein Kind, für eine Geschichte, für einen stillen Abschied. „Manche Steine liegen schon dort – sie symbolisieren die ersten Schritte einer wachsenden Gemeinschaft.“, erklärt Petra Rafeseder, psychosoziale Beraterin und Trauerbegleiterin

in Traismauer. „Dieser Baum ist ein Platz für Trauer, die im Alltag oft keinen Platz findet. Danke an die Stadtgemeinde Traismauer, dass ein Ort geschaffen wurde, an dem Schmerz, Erinnerung und Liebe ihren Raum bekommen.“ Jede und jeder ist eingeladen, einen Stein als Zeichen der Erinnerung oder des Mitgefühls dort niederzulegen – ganz gleich, ob man selbst betroffen ist oder jemandem nahesteht, der ein Sternenkind verloren hat. So entsteht nach und nach eine lebendige, wachsende Erinnerungsstätte, die Trost und Verbundenheit schenkt.



StR Christoph Grünstäudl, Petra Rafeseder und StR Tanja Warlich.

Neben diesem Ort der Stille gibt es in Traismauer auch ein offenes Angebot für betroffene Mütter: Die monatlichen, kostenlosen Treffen für Sternenkindmamas bieten einen geschützten Rahmen für Austausch, Verständnis und gemeinsames

Wachsen. In dieser Runde dürfen Trauer, Liebe und Hoffnung gleichermaßen ihren Platz haben. Ort: 3133 Traismauer, Wienerstraße 10. Monatliche Treffen, kostenlose Teilnahme, Anmeldung unter: coaching-rafeseder@gmx.at

3. Platz für Traismauer

■ Schloss Luberegg war am 12. September 2025 Schauplatz der Feier „40 Jahre Dorferneuerung“. Zahlreiche Gäste, darunter Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landeshauptmann a.D. Erwin Pröll und Obfrau Maria Forstner, würdigten die Erfolgsgeschichte der Dorferneuerung.

Mitgefeiert haben aus unserer Gemeinde Bürgermeister Herbert Pfeffer sowie Baustadtrat Christoph Grünstäudl. Sie durften den 3. Platz des Projektwettbewerbs 2025 in der Kategorie „Stadt- und Ortskernbelebung“ entgegennehmen.

„Es ehrt uns sehr, dass unsere Bemühungen für dieses Projekt, einen Ort der Gemeinschaft und des Austauschs zu schaffen, auch bei der Dorf- und Stadterneuerung gesehen und gewürdigt wird“, freut sich Traismauers Bürgermeister.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, StR Christoph Grünstäudl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bgm Herbert Pfeffer, Obfrau Maria Forstner, Geschäftsführer Johannes Wischenbart.

Obstbäume für Neugeborene der Stadt Traismauer

■ Die Stadtgemeinde Traismauer ist sehr bemüht, auf verschiedensten Ebenen etwas gegen den Klimawandel und für den Umweltschutz zu tun. Deshalb wurde 2019 ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem jedes Neugeborene einen Obstbaum von der Stadtgemeinde geschenkt bekommt.



Bgm Herbert Pfeffer, Michael Redl, GR Sabine Strohdorfer und Martin Winter mit Familie Schneider.

Der Leitspruch des Projekts „In den Wurzeln jeden Baumes liegt die Zukunft unserer Kinder“ spiegelt die Intention der Stadtgemeinde wider. Im Rahmen einer Übergabeveranstaltung konnten sich die Familien ihren Baum abholen. Zuvor wurden sie per Brief von der Stadtgemeinde über das Projekt informiert.

Im September wurden die Bäume an die Neugeborenen aus den Jahren 2023 und 2024 übergeben. Die Veranstaltung fand auf dem

Spielplatz in Gemeinlebarndorf statt, wo zusätzlich ein Baum als Symbol für dieses Projekt gemeinsam gepflanzt wurde.

„Mir als Bürgermeister der Stadt Traismauer ist es ein besonderes Anliegen in die Zukunft unserer Kinder zu investieren. Daher freut es mich besonders, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und sich ihren persönlichen Obstbaum abholen“, zeigt sich Bürgermeister Herbert Pfeffer zufrieden über diese Initiative.

- Alles Liebe! -



Wir gratulieren Ruben und Eunice Luputan zu ihrer Vermählung am 6. September 2025.



Herzlichen Glückwunsch zur Trauung am 6. September 2025 an Alexandra Göswein und Hubert Aschacher!



Zur Hochzeit am 13. September 2025 senden wir die besten Wünsche an Romana Fohringer und Peter Török.



Herzliche Gratulation an Sabine und Michael Winter zu ihrer Vermählung am 19. September 2025!

Wenn es still um einen geworden ist

„Die stillste Zeit im Jahr“ beschreibt Karl Heinrich Waggener, der 1974 verstorbene Heimatdichter, im gleichnamigen Buch. Liebevoll und etwas verklärt erinnert er sich darin an den Advent in vergangener Zeit, in der dieser voller Erwartung und Spannung, besinnlich und geheimnisvoll erlebt wurde. Beschaulichkeit und Stille finden in einer betriebsamen und eventreichen Epoche wie der unseren mit ihrer akustischen, visuellen und kulinarischen Überflutung nur schwerlich einen Platz, auch nicht und vor allem nicht in den Wochen vor Weihnachten. Wenngleich viele Zeitgenossen diese Situation beklagen, so wollen sie sich doch nicht vorstellen, der Stille ausgesetzt zu sein, als würde abends plötzlich der Strom ausfallen und alle Lautsprecher würden verstummen und alle künstlichen Lichter erlöschen.



H. Mauritius Lenz, Stadtpfarrer

Es gibt auch eine Stille, die für uns Menschen bedrückend ist. Ich denke an Menschen, um die es wirklich still geworden ist, weil niemand sich mehr für sie interessiert. In ihrer Einsamkeit warten sie vergeblich, dass jemand zu ihnen kommt oder etwas auf sie zukommt, das die Ereignislosigkeit des Lebens durchbricht. Manche Menschen erwarten nichts mehr vom Leben. Wachsein ist für sie kein erträglicher Zustand. Viktor Frankl sagte, die Frage sei nicht, was wir vom Leben zu erwarten haben, sondern was das Leben von uns erwartet. Ich erinnere mich an

eine Frau im Pflegeheim, deren Lebenswelt sich für etliche Jahre auf ein Zimmer und ihr Bett reduziert hatte. Niemand, der gesund, tatkräftig und voller Zukunftspläne ist, möchte an die Möglichkeit denken, sich selbst einmal in einer solchen Lage zu befinden. Als ich diese Frau besuchte, war ich überrascht, wieviel Zuversicht und Lebensfreude mir entgegenströmten. Sie beklagte sich mit keinem Wort über ihre Situation und ich hatte nicht den Eindruck, sie wolle diese bloß überspielen. Dazu war sie zu sehr gereift, als dass sie anderen und sich etwas vorzumachen versucht hätte. Ihre strahlenden Augen und ihr zufriedenes Lächeln waren echt und unverstellt. Um sie herum lagen verschiedenste Bücher und Zeitschriften, jede Menge Lesestoff und Kreuzworträtsel. In ihrem Leben ereignete sich noch vieles und sie blieb in Verbindung mit der Welt und mit Gott, von dem sie sich nicht abgesondert hatte. Jeder Tag hatte für diese Frau etwas Neues bereit und erwartete ihre wache Anteilnahme. Sie vertraute fest darauf, dass Gott sie nicht versetzt hatte.

Wenn es still um uns geworden ist, dann kommt Gott, um diese Stille mit seiner Ankunft und seinem Wort zu durchbrechen. Wir brauchen nur wachsam genug zu sein, um diese Erfahrung zu machen und neue Freude am Leben zu entdecken. Dann ist Advent!

Eine gesegnete und friedvolle Advent- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen / Euch

Stadtpfarrer H. Mauritius Lenz

Baumpflegemaßnahmen

■ 2025 wurden im gesamten Gemeindegebiet 408 Bäume - einschließlich der 9 Naturdenkmäler – durch den gerichtlich beeideten Baumsachverständigen Ing. Joseph Klaffenböck überprüft (Regelkontrolle).



Bgm Herbert Pfeffer, Romana Fischer, Dipl.-Ing. Florian Hüttner, Martin Winter, Thomas Fraisl.

Zwölf Bäume wurden erstmalig einer Baumkontrolle unterzogen. Die daraus resultierenden Baumpflegemaßnahmen erfolgten durch die Firma Baumpflege Dipl.-Ing. Florian Hüttner, Mitterndorferstraße 29, 3133 Traismauer. Hierbei wurden bei rund 60 Bäumen Pflegemaßnahmen zur Verkehrssicherheit durchgeführt.

Durch den von der Gemeinde geführten Baumkataster kann eine optimale und zielführende jährliche Baumpflege zur bestmöglichen Sicherheit zur Abwehr von Gefahren und Schäden für die Bevölkerung erzielt werden. Die Stadtgemeinde Traismauer legt großen Wert auf einen nachhaltigen, gesunden und verkehrssicheren Baumbestand.

Öffentliche Beleuchtung

■ Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung ist der Wartungsaufwand geringer, und daher wird das Gemeindegebiet nicht mehr regelmäßig abgefahren. Bei Meldung von defekten Leuchten werden diese kurzfristig, je nach sonstig anfallenden Arbeiten repariert.



Christbaum-Spende

Ein herzliches Dankeschön
an die Familie Pia Mach
für die Spende von
zwei Christbäumen!

Wissenswertes aus dem Umweltamt

Abfuhrplan 2026

■ **Der Abfuhrplan 2026 für die Abfallentsorgung ist in diesem Bürgermagazin enthalten.** Weitere Exemplare liegen zur freien Entnahme im Stadtamt und im Rathaus auf. Auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer steht der Abfuhrplan 2026 ebenfalls zur Verfügung. www.traismauer.at

Christbaumabholung 2026

■ **Die jährliche Christbaumabholung erfolgt am Dienstag, den 20. Jänner 2026.** Wir ersuchen Sie, den Christbaum **OHNE** Christbaumschmuck (Lametta, Christbaumbehang, etc.) an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen.

Neue Version: Abfallentsorgung-Broschüre der Stadtgemeinde Traismauer

■ **Die Abfallentsorgung-Broschüre Ausgabe 1/2026 der Stadtgemeinde Traismauer beinhaltet die wichtigsten und neuesten Informationen zur Mülltrennung und Abfallentsorgung sowie das Trenn-ABC.** Exemplare zur kostenlosen Entnahme liegen im Stadtamt und im Rathaus auf. Eine Druckversion sowie viele weitere nützliche Informationen finden Sie auch auf der Webseite. www.traismauer.at

Wichtige Informationen zum Altstoffsammelzentrum

■ **Am Freitag, 19. Dezember 2025 ist das Altstoffsammelzentrum letztmalig im Jahr 2025 geöffnet.** Am Samstag, 27. Dezember 2025 sowie am Freitag, 02. Jänner 2026 ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen. Ab 08. Jänner 2026 ist das Altstoffsammelzentrum wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten verfügbar.

Gasflaschen (Helium, Propan) richtig entsorgen

■ **Gaskartuschen für Campingzwecke, Helium-Gasbehälter zum Befüllen von Luftballons und Gasflaschen (meist Propanas) für den Gasgriller dürfen am Altstoffsammelzentrum NICHT übernommen werden.** Die Stadtgemeinde Traismauer ist zur Sammlung/Übernahme dieser Gaskartuschen bzw. Gasflaschen gesetzlich nicht berechtigt!
Diese Gaskartuschen bzw. Gasflaschen können beim Handel retourniert (Rücknahmever-

pflichtung vom Inverkehrbringer), oder bei einem befugten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Wir empfehlen dies beim Einkauf/Bezug bereits abzuklären.



Entsorgung von Kaffeekapseln („Nespresso“-Kapseln)

■ **Gebrauchte Kaffeekapseln („Nespresso“-Kapseln) dürfen NICHT im Gelben Sack entsorgt werden.** Die gebrauchten Kaffeekapseln können kostenlos am Altstoffsammelzentrum, Stollhofer Hauptstraße 2, 3133 Traismauer während den Übernahmeweiten abgegeben oder im ausgewählten Fachhandel zurückgegeben werden.

Tierkörperbeseitigung - Sammelstelle in Herzogenburg geschlossen

■ **Der Gemeindeverband Lilienfeld möchte Sie darüber informieren, dass der Tierkörperbehälter in Herzogenburg/Unterwinden im September 2025 geschlossen wurde.** Diese Entscheidung war aufgrund wiederholter starker Verschmutzungen und der daraus entstehenden hohen Reinigungskosten leider notwendig. Trotz regelmäßiger Kontrollen und mehrerer Hinweise auf eine sachgemäße Nutzung kam es immer wieder zu unsauberen Zuständen. Dies führte nicht nur zu zusätzlichen Kosten, sondern stellte auch ein hygienisches Problem dar. Um die Sauberkeit im Umfeld zu gewährleisten und weitere Belastungen für die Gemeinde zu vermeiden, musste der Betrieb des Tierkörperbehälters eingestellt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.



Öffentliche Tierkörperbehälter in der Nähe:
WSZ Fladnitztal (Obritzberg-Rust)
WSZ Pielachtal Nord (Markersdorf-Haindorf)
ASZ Böheimkirchen

Widerrechtliches Abfeuern von Feuerwerkskörpern

■ **Die Stadtgemeinde Traismauer weist darauf hin,** dass die widerrechtliche Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (z.B.: Feuerwerkskörper), insbesondere bei Gefährdung von Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit, sowie bei unzumutbaren Lärmbelastigungen für Mensch und Tier verboten sind. Die Polizei ist verpflichtet, jeder Anzeige nachzugehen.

Schneeräumung: Pflichten der Anrainer (§ 93 Straßenverkehrsordnung)

■ **Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) haben dafür zu sorgen,** dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Sind Fahrzeuge auf Verkehrsflächen (öffentliches Gut) abgestellt, kann keine Schneeräumung durch die Stadtgemeinde Traismauer erfolgen. Es wird daher ersucht, im Interesse aller Bürger Ihr KFZ nicht auf öffentlichem Gut abzustellen, sodass eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann.

Information zur Trinkwasserqualität der öffentlichen Ortswasserleitung

■ **Die aktuellen Trinkwasserbefunde** (Inspektionsbericht inkl. textlichem Untersuchungsergebnis) aller öffentlichen Ortswasserleitungen, sowie der gemeindeeigenen Objekte stehen auf der Webseite zur Verfügung.
www.traismauer.at

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Thomas Fraisl in der Bau- und Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Traismauer unter 02783/8651-34 gerne zur Verfügung.



Wissenswertes aus dem Bürgerservice

Friedhof

■ Eine Grabstelle wird immer für 10 Jahre vergeben. Vor Ablauf dieser Frist wird eine Verlängerungsgebühr per Post zugesandt. Damit haben Sie die Möglichkeit die Grabstelle für weitere 10 Jahre zu nutzen oder die Grabstelle aufzulassen. Die Grabstelle kann durch eine Verzichtserklärung zurückgegeben werden. Alle Grabaufbauten sind zu entfernen, die Grabstelle wird ebenerdig, an die Stadtgemeinde Traismauer zurückgegeben.

In der Praxis kommt es häufig vor, dass jemand vergisst die Verlängerungsgebühren einzubezahlen, der Grabstellenbenützungsberechtigte verstirbt und in einer anderen Grabstelle der Familie beigesetzt wird, oder der Grabstellenbenützungsberechtigte aus unterschiedlichen Gründen nicht ausfindig gemacht werden kann. In einem solchen Fall ist es gesetzlich vorgeschrieben, ein „Heimgelassen“-Schild an der Grabstelle zu platzieren. Darauf ist eine Frist von 4 Monaten vermerkt, innerhalb derer sich die Grabstellenbenützungsberechtigten mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen sollen.

Nach Ablauf der Frist sieht das Bestattungsgesetz vor, dass die Grabstelle automatisch in den Besitz der Stadtgemeinde Traismauer zurückfällt.

Daher ist es wichtig, mit der Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Traismauer Kontakt aufzunehmen, sollten Sie ein „Heimgelassen“-Schild an Ihrer Grabstelle vorfinden. Nur so können Ihre Kontaktdaten als grabstellenbenützungsberechtigte Person eingetragen werden.

Friedhofsverwaltung:
Barbara Weidl, 02783/8651-22

Fundamt

■ Wenn Sie etwas verloren haben, können Sie sich an das Fundamt in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Traismauer wenden.

Die Frist für den Eigentumserwerb durch die Finderin bzw. den Finder von Gegenständen, deren gemeiner Wert € 100,- nicht übersteigt beträgt ein halbes Jahr. Fundamt: Mag. Anton Maurer, 02783/8651-20

Heizkostenzuschuss

■ Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer hat in seiner Sitzung vom 17.11.2025 beschlossen, dass in der Heizperiode 2025/2026 ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- ausbezahlt wird.

Anspruchsberechtigt ist bei Erfüllung der Voraussetzungen folgender Personenkreis:

- Österreichische Staatsbürger
- Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe/Sozialhilfe
- Bürger des EWR und der Schweiz
- Aufenthaltstitel Daueraufenthalt EU
- Aufenthaltstitel Familienangehörige, wenn seit 5 Jahren rechtmäßig im Bundesgebiet aufhältig
- Asylberechtigte

Die Anträge können ab sofort bis spätestens 31. März 2026 im Bürgerservice der Stadtgemeinde Traismauer gestellt werden.

Heizkostenzuschuss: Manuela Pimperl, 02783/8651-23

Reisepässe/Personalausweise bzw. ID-Austria

■ Bitte vereinbaren Sie diesbezüglich unbedingt einen Termin!

Der Reisepass/Personalausweis (RP/PA) kann in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Traismauer nur von Österreichischen Staatsbürgern mit Wohnsitz in Traismauer beantragt werden. Die Dauer der Zustellung ab Beantragung beträgt 2 - 3 Wochen. Der Reisepass/Personalausweis kann sowohl nach Hause gesendet oder auch von der Stadtgemeinde abgeholt werden.

Sie benötigen für die Antragstellung ein EU Passfoto (nicht älter als 6 Monate) und den bestehenden alten Reisepass/Personalausweis im Original (nicht länger als 5 Jahre abgelaufen). Bei Neuantrag oder Namensänderung, oder wenn der Reisepass/Personalausweis länger als 5 Jahre abgelaufen ist, benötigen Sie darüber hinaus die Originale von: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und die Heiratsurkunde.

Für Kinder muss immer der Obsorgeberechtigte und das Kind mit einem amtlichen Lichtbildausweis anwesend sein. Bei ehelichen Kindern, bei denen eine Scheidung der Eltern erfolgt ist, ist auch die Obsorge in schriftlicher Form vom

obsorgeberechtigten Elternteil mitzubringen.

Kosten:

Für Kinder bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres ist der erste Reisepass/Personalausweis gebührenfrei.

Kinder bis 12 Jahre:
Reisepass € 44,-

Kinder bis 16 Jahre:
Personalausweis € 39,-

Erwachsene:
Reisepass € 112,-,
Personalausweis € 91,-

Für die Beantragung der ID-Austria (Voraussetzung ist die Österreichische Staatsbürgerschaft) nehmen Sie bitte einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (Führerschein im Scheckkartenformat, Reisepass oder Personalausweis), sowie Ihr Handy mit. Für die Registrierung der ID-Austria fallen keine Kosten an.

Reisepass, Personalausweis, ID-Austria: Mag. Anton Maurer, 02783/8651-20 oder Manuela Pimperl, 02783/8651-23.

Gemeinsam sparen – elektronische Zustellung nutzen!

■ Die Zustellung von Vorschriften per Post verursacht jedes Jahr hohe Kosten für unsere Stadtgemeinde – für Papier, Druck und Porto. Mit der elektronischen Zustellung können wir gemeinsam sparen! Sie erhalten Ihre Dokumente bequem über Ihre ID Austria oder per E-Mail-Zustellung.

Ihre Vorteile:

- Sofortige und sichere Zustellung
- Rund um die Uhr für 3 Monate abrufbar
- Digitale Ablage
- Umweltfreundlich und kostensparend

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann mithelfen, öffentliche Mittel sinnvoll

einzusetzen. So sparen wir Geld, welches wir besser für Bildung, Infrastruktur und Projekte in unserer Stadt verwenden können.

Machen Sie mit und stellen Sie auf elektronische Zustellung um!

Die Formulare finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.traismauer.at/Buergerservice/Formulare>

- Einverständniserklärung für die elektronische Zustellung von Schriftstücken
- Einwilligungserklärung DSGVO Email-Versand

Sie helfen mit, die Verwaltung moderner und nachhaltiger zu gestalten – und unterstützen Ihre Stadtgemeinde dabei, verantwortungsvoll mit Steuergeldern umzugehen.

Frühjahrskehrung

■ Je nach Wetterprognose wird ab der ersten oder zweiten Märzwoche mit der Kehrung durch die Stadtgemeinde Traismauer begonnen.

Die Straßenmeisterei, die für die Bundes- und Landesstraßen zuständig ist, hat andere Kehrtermine. Bitte helfen Sie mit, indem Sie vor Ihrer Liegenschaft ebenfalls kehren. Bitte beachten Sie auch, dass nur dort gekehrt werden kann, wo keine Fahrzeuge auf öffentlichem Gut parken.

Warum wurden die Pachttarife erhöht?

■ Viele der Pachttarife waren nicht mehr zeitgemäß.

Beispielsweise wurde für ein Garagengrundstück weniger als € 50,- pro Jahr verlangt. Der aktualisierte Tarif wurde mit einem üblichen Baurechtszins für das gesamte Grundstück, aufgeteilt auf alle Garagen berechnet. Das ergibt Jahrespachten von € 120,- bis € 150,-. Festzuhalten ist an dieser Stelle auch, dass es keine grundbücherlichen Verpflichtungen seitens der Gemeinde gibt, da beim Bau der Garagen keine Verträge erstellt wurden.

Für Kleingärten wurde bisher, da es keine eigene Kategorie dafür gab, dasselbe wie für

Holzplätze vorgeschrieben (unter € 0,15/m² pro Jahr). Da eine Gartennutzung üblicherweise höhere Pachtzinse bedingt, wurde diese Kategorie neu eingeführt. Es wurde ein Preis von € 1,- pro m² und Jahr festgelegt, was immer noch unter den üblichen Preisen von privaten Kleingärten ist. Das ist damit zu rechtfertigen, dass nicht alle Gärten, welche die Gemeinde verpachtet, auch eine entsprechende Infrastruktur wie Strom oder Wasser haben.

Sollten aufgrund der Umstellung falsche Nutzungen in den ausgeschickten Pachtverträgen sein, melden Sie sich bitte am Bauamt der Stadtgemeinde Traismauer.



Beschlüsse im Gemeinderat

In den Sitzungen des Gemeinderates vom 7. Juli, 29. September und 6. Oktober 2025 wurden unter anderem folgende Punkte beschlossen.



Aufhebung von Förderrichtlinien

Aufgrund des im Gemeinderat am 26.05.2025 beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzepts wurden die Wohnbauförderungsrichtlinien, die Wirtschaftsförderungsrichtlinien, die Förderrichtlinien für klimaschonende und energiesparende Maßnahmen, die Förderkriterien

für das Semesterticket für Studierende, sowie die Richtlinien für die Gewährung von Stipendien für Auslandsstudienaufenthalte mit Wirksamkeit 01. Juli 2025 aufgehoben.

Kostenbeiträge Frühaufsicht

Der Kostenbeitrag für die Frühaufsicht im Kin-

dergarten von 06:45 – 07:00 Uhr wurde mit € 10,-/Monat (inkl. USt.) festgesetzt.

Der Kostenbeitrag für die Frühaufsicht in der VS Gemeinlebar von 07:00 – 07:20 Uhr, der VS Traismauer von 07:00 – 07:30 und in der ASO Stollhofen von 07:00 – 07:35 Uhr wurden mit € 10,-/Monat festgesetzt.

Förderung Frühaufsicht und Nachmittagsbetreuung Kindergärten und Schulen

Für Schüler, die mit einem öffentlichen Verkehrsmittel anreisen, wird eine Förderung von 50 % des jeweiligen Monatsbeitrages gewährt. Der geförderte Betrag wird auf volle Euro abgerundet. Voraussetzung ist die Vorlage eines gültigen Jahrestickets.

Für eine einkommensabhängige Förderung der Nachmittagsbetreuung und der Frühaufsicht in den Schulen und im Kindergarten ist der Hauptwohnsitz in Traismauer sowie der Nachweis eines aufrechten Arbeitsverhältnisses aller erziehungsberechtigten Personen im selben Haushalt (Hauptwohnsitz Stadtgemeinde Traismauer) Voraussetzung. Der zu bezahlende Betrag wird anhand des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens, in Relation zum Richtsatz der monatlichen Sozialhilfe (Miete) derzeit € 1.209,01 monatlich für eine Person, festgesetzt.

Die Richtlinie zur einkommensabhängigen Förderung der Nachmittagsbetreuung gilt ab 01.02.2026. Ein Antrag ist bei jeder Bedarfsänderung bzw. bei jeder neuen Bedarfserhebung

zu stellen. Eventuelle Härtefälle können individuell betrachtet werden. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Subventionen Elternvereine

Für das Schuljahr 2024/25 wurden folgende ordentliche Subventionen an Elternvereine und Elternbeiräte gewährt:

Elternverein VS Gemeinlebarn..... € 160,-
 Elternverein VS Traismauer..... € 320,-
 Elternbeirat NÖ Landeskindergarten Ia € 160,-
 Elternbeirat NÖ Landeskindergarten Ib. € 120,-
 Elternbeirat NÖ Landeskindergarten II.. € 240,-

1. Nachtragsvoranschlag

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 lag in der Zeit vom 15.09.2025 bis 29.09.2025 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 wurde beschlossen.

Bedarfszuweisungen an Feuerwehren

Der Feuerwehr Stollhofen wurde für die Anschaffung von zwei Hochwasserpumpen im Zuge der Einsätze während der Starkregenereignisse im September 2024 eine außerordentliche Bedarfszuweisung in der Höhe von € 2.500,- gewährt.

Der Feuerwehr Hilpersdorf wurde für die Reparatur des Löschfahrzeuges eine außerordentliche Bedarfszuweisung in der Höhe von € 6.000,- gewährt.

Der Feuerwehr Oberndorf/Gebirge wird für die Errichtung einer PV-Anlage im Umfang von 5,8 kWp am Feuerwehrhaus Oberndorf eine außerordentliche Bedarfszuweisung in der Höhe von € 3.800,- gewährt.

Subvention Adventveranstaltung

Die ÖVP Traismauer erhält für die Durchführung des Adventmarktes im Jahr 2024 eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 1.245,00. Mit der Subvention werden 50% der Kosten für die Schlossmiete in der Höhe von € 1.290,57 und die Miete für 8 Holzhütten über € 1.200,00 abgedeckt.

LED-Beleuchtung Sportplatz Traismauer

Die Materialien der LED Beleuchtung werden gemäß vorliegendem Angebot zum Preis von € 77.964,- inkl. Ust. an die Fa. Store+More GmbH, Agenturhaus W1 – Wollzeile 1 in 1010 Wien vergeben. Die Elektroarbeiten werden gemäß vorliegendem Angebot zum Preis von € 16.517,16 inkl. Ust. an die Fa. ET Alp, Wiener Straße 17 in 3133 Traismauer vergeben.

Die Ausgaben mit Gesamtsumme von € 94.481,16 sollen mit folgenden Fördermitteln abgedeckt werden: Sportland NÖ € 25.490,- Förderzusage vorhanden, NÖFV € 9.500,- Förderzusage vorhanden, KPC € 42.000,- Förderzusage vorhanden, SBZ € 9.200,- erst nach Umsetzung zu beantragen, Gesamt € 86.190,-. Der Restbetrag von ca. € 8.300,- wird vom SC Traismauer getragen.

Die Preisangemessenheit wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

Kleintraktor für städtischen Wirtschaftshof

Für den städtischen Wirtschaftshof wird auf Grund der durchgeführten Angebotseinholung ein neuer Kleintraktor „KUBOTA LX 401 HD“ inkl. Zubehör zum Preis von € 87.000,- inkl. USt. bei der Firma Raiffeisen-Lagerhaus St. Pölten, Dr. Dochgasse 1, 3107 St. Pölten (Werkstatt Reidling) angekauft.

Für die Rücknahme des alten Traktors KUBOTA STV 40 sowie des Zubehörs werden € 15.000,- inkl. Ust. gegengerechnet.

Leader-Projekt Donauradweg 3.0

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer beschloss eine Kostenbeteiligung an den für die Projektumsetzung erforderlichen Eigenmitteln für das LEADER-Förderprojekt: „Donauradweg 3.0 – Umsetzung Umlandeinbindung und Qualitätssteigerung“ (2026-2027) mit €1.600,- pro Jahr für die Jahre 2026, 2027 und 2028.

Der Sitzungsplan für das Jahr 2026 ist noch in Arbeit.

Die vollständigen Protokolle der Sitzungen finden Sie (nach Genehmigung durch den Gemeinderat) auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer – www.traismauer.at

Helden des Alltags – Wir entdecken Berufe

■ Unter dem Jahresthema „Helden des Alltags – Wir entdecken Berufe“ erkunden die Kinder des Kindergartens II in diesem Kindergartenjahr mit großer Neugier verschiedene Tätigkeiten und Berufsbilder, die unseren Alltag bereichern.

Herbstzeit ist Erntezeit - darum galt das Interesse dem Berufsbild Landwirt. Dabei wurde nicht nur Sachwissen vermittelt, sondern auch

durch Bewegungsgeschichten, kreatives Gestalten oder gemeinsame hauswirtschaftliche Tätigkeiten den Kindern ein vielfältiges

Angebot zur Auseinandersetzung bereitgestellt. Ein besonderer Höhepunkt dabei war der Ausflug zur Apfelernte des Obsthofes Marzy,

wo die Kinder Wissenswertes rund um das Thema Apfel und Obstbau erhielten. Mit Begeisterung wurde anschließend selbst ein Apfel gepflückt.

Auch der Besuch beim Wildgatter an der Traisen sorgte für spannende Eindrücke: Förster Hannes Karner erzählte kindgerecht von seiner Arbeit im Wald und zeigte, wie wichtig der Schutz von Natur und Tieren ist.

Diese Erfahrungen greifen zentrale Inhalte des NÖ Bildungsplans auf – insbesondere die Förderung von Naturverbundenheit, sozialem Lernen und lebensnaher Umweltbildung. Die Kinder lernen, Zusammenhänge zu verstehen, Verantwortung zu übernehmen und Wertschätzung für die Arbeit anderer zu entwickeln.

Die Kinder lernten von der Familie Marzy einiges zum Thema Apfel.



Musikschule Unteres Traisental – ein voller Erfolg!



INOFFIZIELL erreichte den 1. Preis: Lukas und Michael Jagsch, Julian Ringhofer und Benjamin Schrefl.



MyKiss freut sich über den 2. Preis: Mariella Siedler, Lorenz Heilig und Chiara Siedler.



prüfungen der Musikschule Unteres Traisental statt. Diese sind ein wichtiger Meilenstein in der musikalischen Ausbildung – sie zeigen nicht nur das Können und die Entwicklung der jungen Musiker, sondern fördern Motivation, Ausdauer und Selbstvertrauen.

■ Beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Podium.Jazz.Pop.Rock“ in Traun (Oberösterreich) sorgten zwei Bands der Musikschule Unteres Traisental für Aufsehen: Die Band MyKiss, bestehend aus den Geschwistern Chiara und Mariella Siedler (Gitarre, E-Bass, Keyboard und Gesang) sowie Lorenz Heilig (Schlagzeug), erspielte in der Altersgruppe II den 2. Preis. Ihre energiegeladene Performance und ihr musikalisches Feingefühl begeisterten die Jury ebenso wie das Publikum.

Noch eine Stufe höher platzierte sich die Band INOFFIZIELL. Die vier jungen Musiker, Julian Ringhofer (Gesang), Benjamin Schrefl (E-Gitarre), Michael Jagsch (E-Bass) und Lukas Jagsch (Schlagzeug), holten in der Altersgruppe V den 1. Preis und wurden damit Bundessieger. Für INOFFIZIELL ist es bereits der zweite Bundessieg – ein Beweis für ihre kontinuierliche Weiterentwicklung und ihr professionelles Auftreten.

Beide Bands sind längst keine Unbekannten mehr im St. Pölner und Kremser Raum. Durch zahlreiche Auftritte und wiederholte Landessiege haben sie sich in der regionalen Musikszene etabliert. Ein wesentlicher Anteil an diesen Erfolgen gebührt dem engagierten Bandleiter Mag. Augustinus Brunner sowie dem gesamten Team der Popabtei-

lung der Musikschule Unteres Traisental – Werner Köck (E-Gitarre), Werner Laher (E-Bass) und Lukas Rausch (Schlagzeug). Ihr Einsatz, ihre Begeisterung und ihr professionelles Coaching schaffen den idealen Nährboden für junge musikalische Talente.



Christoph Öl, Markus Holzer, Antonia Wieser, Philipp Gruber, Nora Mehofer und Musikschulleiter Andreas Rauscher.

Musikschulleiter Andreas Rauscher zeigt sich stolz: „Beim Bundeswettbewerb treffen die besten Musikerinnen und Musiker aus ganz Österreich aufeinander. Hier zählt der Moment – und sich da vorne einreihen zu können, ist eine große Ehre. Diese Ergebnisse zeigen, welche hohe Qualität und Engagement in unserer Musikschule stecken.“

Mit diesen herausragenden Platzierungen unterstreicht die Musikschule Unteres Traisental einmal mehr ihre Rolle als Talenteschmiede, die junge Künstler auf höchstem Niveau fördert und begleitet.

Im November fanden die Übertritts-

Dank der hervorragenden Vorbereitung der Musikschulpädagogen konnten alle jungen Talente die Prüfung positiv abschließen. So sind Mag. Werner Recla, Karen Naber, Philipp Gruber, BA BA, Mag. Markus Holzer, MSc, Anna-Maria Pfiel, MA und Michi Arai unermüdet für die Musikschüler im Einsatz und zeichnen sich für die sehr guten Ergebnisse der Prüfungen verantwortlich. Die Prüfung in Bronze haben Kilian Winter (Tenorhorn), Maximilian Winter (Waldhorn), Raffael Reisinger (Trompete), sowie Christoph Öl, Nora Mehofer und Antonia Wieser (jeweils Saxophon) bestanden. Magdalena Weiss (Trompete) hat die Prüfung in Silber absolviert.



Wolfgang Mang, Werner Recla, Magdalena Weiss, Karen Naber, Maximilian und Kilian Winter, Raffael Reisinger und Musikschulleiter Andreas Rauscher.

Volkshochschule Traismauer

■ Gegen Ende des Semesters finden in der VHS Traismauer noch einige interessante Kurse statt:

Posamentenknöpfe für Anfänger, 10.01.2026, 09:00 - 16:00 Uhr

Vögel am Futterhaus – Winterliches Stelldichein in unseren Gärten, 15.01.2026, 18:00 - 19:30 Uhr

Happy Stones, 18.01.2026, 09:00 - 13:00 Uhr

Art Clay Silver, 18.01.2026, 14:00 - 21:00 Uhr

Das neue Programm wird Mitte Februar an alle Traismauer Haushalte verteilt. Außerdem ist es ab Ende Jänner unter <https://traismauer.vhs-noe.at/> ersichtlich, dort können Sie sich auch direkt zu den gewünschten Kursen und Vorträgen anmelden.

Möchten Sie regelmäßig aktuell zu den Kursen der VHS Traismauer informiert werden, dann melden Sie sich bitte unter https://www.traismauer.at/Buergerservice/Newsletter_bestellen zum Newsletter an.

Abschied in der Volksschule Traismauer

■ Nach 42 Dienstjahren an der Volksschule Traismauer wurde Schulrätin, VOL Andrea Horaczek, in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Obwohl Andrea Horaczek nicht in Traismauer wohnt, zeichnet die engagierte Pädagogin bei über 200 Schülern der Volksschule für eine gute Ausbildung und die Vermittlung von essenziellen Werten verantwortlich. Die Schulrätin gab ihre Erfahrung gerne an andere Kolleginnen weiter und unterstützte insgesamt 7 Schulleitungen mit Rat und Tat.

Ihren Einfluss auf die älteste Bildungseinrichtung in Traismauer merkte man nicht nur an der emotionalen Verabschiedung mit vie-

len Ehrengästen und ehemaligen Schulleitern, sondern auch am Besuch bereits erwachsener Schüler. Frau Andrea Horaczek wurde symbolisch der goldene Ehrenschlüssel der Volksschule Traismauer übergeben, als Dank und Zeichen dafür, dass sie in diesem Haus stets willkommen sein wird.

Direktor Harald Blamauer bedankt sich im Namen aller Schüler, Eltern und Kollegen für das Engagement und die Empathie bei Andrea Horaczek.



Barbara Szepanska, VOL Birgit Giller, Dir.i.R. Theresia Zimmermann, Dir. Harald Blamauer, Dir. Renate Obritzberger, SR VOL Andrea Horaczek, Dir.i.R. Gerhard Beil, Bgm Herbert Pfeffer, SQM Manuela Dundler-Strasser, DM Anke Pauker, Stadtpfarrer Mauritius Lenz.

Neuigkeiten aus der ASO Traismauer

Geometrie-Workshop

Die Digoaches Erika Schreiber und Silvia Werdenich von NÖ Media haben bei einem Workshop in der ASO Traismauer gezeigt, wie Lernen im Mathematikunterricht mit großer Motivation und viel Freude gelingen kann.



Die mitgebrachten Materialien lieferten faszinierende Einblicke in die räumliche Darstellung, regten die Kreativität der Kinder an und förderten deren Freude am Lernen.

Ausgestattet mit dem Zauberkoffer der Geometrie von NÖ Media, der eine Fülle an geometrischen Materialien bereithält, konnten die Schüler unter Anleitung der Digoaches ihre Fähigkeiten im räumlichen Denken und Problemlösen schulen. Mit Patternblocks, Hexiamonds, Tangrams und Pentominos konnten die Kinder unterschiedlichste Muster und Figuren legen. Der Würfelbaukasten von Vasarely und die Soma-Würfel forderten die Schüler zusätzlich heraus, ihr räumliches Denken zu aktivieren und zu



Die Feier war ein großer Erfolg – ein Tag voller Spaß, Kreativität und gemeinsamer Freude, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

verbessern. Durch das spielerische Lernen konnten die Schüler die geometrischen Grundprinzipien auf spielerische Weise begreifen und ihre Begeisterung für Mathematik wecken. Auch einige Lehrerinnen wurden vom Strahlen der Kinder und den Materialien zum Mitmachen motiviert. Die Begeisterung der Kinder führt uns auch vor Augen, dass der Einsatz von solchen Materialien im Mathematikunterricht eine Bereicherung darstellt und die Motivation steigert.

Halloween

Am letzten Schultag vor den Herbstferien fand in der ASO Traismauer eine schaurig-schöne Halloween-Feier statt. Die Schüler der 5. Klasse bereiteten mit viel En-

gagement und Kreativität eine tolle Party für die gesamte Schule vor. Schon beim Betreten des Schulhauses sorgte die gruselige Dekoration für die richtige Stimmung. Ein besonderes Highlight war die Tanzeinlage der 5. Klasse, bei der alle Kinder begeistert mitklopfen und mittanzen. Die 1. Klasse zeigte Halloween-Energie mit stimmungsvollen Liedern. Für das leibliche Wohl sorgten die „gruseligen Snacks“, die nicht nur schaurig aussahen, sondern auch richtig lecker schmeckten.

An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder kreativ austoben: Sie zeichneten Gespenster, Kürbisse und Monsterbilder oder ließen sich beim Schminkstand in Hexen, Vampire und andere Spukgestalten verwandeln.

Entdeckungsreise zum „Planet der Tiere“

Am 22. September 2025 begaben sich 1., 3., 4. und 5. Klasse der ASO Traismauer auf einen außergewöhnlichen Ausflug zum „Planet der Tiere“ – ein immersives Erlebnis, das sie mitten hinein in die Wunder unserer Erde führte. Bei dieser atemberaubenden Entdeckungsreise durch die faszinierenden Lebensräume der Natur erlebten die Kinder die Schönheit und Vielfalt unseres Planeten hautnah: Sie spürten die Hitze glühender Lava, tauchten ein in die bunte Korallenwelt der Ozeane, balancierten auf schmelzenden Eisschollen, fütterten hungrige Pinguine und tanzten begeistert beim Tanz der Inuits mit. Ob bei einer wilden Safarifahrt durch die Savanne oder einer spannenden U-Boot-Tauchfahrt in die Tiefen des Meeres – überall gab es Neues zu entdecken, zu staunen und zu lernen.



Der Tag bot nicht nur viel Spaß und Abenteuer, sondern vermittelte den Kindern auch eindrucksvoll, wie schützenswert und einzigartig die Natur unseres Planeten ist.

Volksschule Gemeinlebarn

Autorenlesung begeisterte Kinder

Auf Initiative der Schulbuchhändlerin Daniela Faber durfte die VS Gemeinlebarn die Kinderbuchautorin Christine Auer begrüßen. Sie stellte spannende Bücher vor und erklärte neben den Lesungen wie ein Buch entsteht – vom Schreiben, über die Illustrationen bis zum Verlag. Herzlichen Dank an Daniela Faber von „Faberhaft“!

60 Jahre - ein Fest voller Herzlichkeit und Zusammenhalt

Mit einem stimmungsvollen Schulfest feierte die Volksschule Gemeinlebarn das 60-jährige Bestehen des aktuellen Schulgebäudes. In Zusammenarbeit mit dem Ortsarchiv Gemeinlebarn und dem Elternverein der Volksschule wurde das Jubiläum zu einem besonderen Ereignis, das zahlreiche Besucher anlockte – darunter auch viele Ehrengäste, ehemalige Schüler und Lehrerinnen.

Der Elternverein hatte die Idee zu einem Zeichenwettbewerb unter dem Motto „Schule der Zukunft“. Die prämierten Sieger durften sich



Ein besonderer Moment war die Übergabe des Jubiläumsgeschenks der Stadtgemeinde Trismauer: Bildungstadträtin Mag. Tanja Warlich überreichte Dir. Manuela Dockner und Susanne Zuser einen Birnbaum für den Schulgarten, als Symbol für Bildung, „die Wurzeln braucht, um Früchte zu tragen“.



Katharina Petschko, Christine Auer, Simon Parys, Georg Mörtl, Nick Gärtner, Sarah Ötl, Daniela Faber, Elisa Rauscher, Dir. Manuela Dockner, und Marie Hasenzagl.

über kleine Preise freuen, und als besondere Geste erhielt jedes Kind ein Überraschungsei. Zusätzlich überreichte Mag. Tanja Warlich jedem Kind ein Zuckerkipferl, was für strahlende Gesichter sorgte.

Großen Anklang fand auch die vom Ortsarchiv gestaltete Ausstellung, die die Geschichte der Schule von ihrer Gründung bis heute dokumentierte. Für die Initiative und Umsetzung wurden Jakob Vesely und Alois Graf herzlich bedankt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von Susanne Zuser, die seit 35 Jahren an der Volksschule tätig ist und für ihr langjähriges Engagement große Anerkennung erhielt.

Musikalische Beiträge der Kinder, kulinarische Schmankerl des Elternvereins und viele persönliche Begegnungen sorgten für eine festliche Atmosphäre. Dir. Manuela Dockner und ihr Team zeigten sich dankbar und stolz: „Unsere Schule ist und bleibt ein Ort des Wachsens – eine blühende Schule, tief verwurzelt in der Gemeinschaft.“

Augustianis – Das römische Trismauer

archäologie aktuell 12 (2025), von Dominik Hagmann

■ **Trismauer – das antike Augustianis – zählt zu den eindrucksvollsten römischen Fundplätzen am Donaulimes. Der Band bietet erstmals in Buchform eine umfassende Darstellung der römischen Geschichte des Ortes von der Gründung des Reiterkastells im 1. Jahrhundert n. Chr. bis zum Übergang in das Frühmittelalter.**



Das Buch ist ab dem Frühjahr 2026 im Stadtmuseum erhältlich.

Neben den imposanten Überresten der spätantiken Befestigungsanlagen, die sich auch heute noch als Römer- bzw. Wiener- oder Hunger- bzw. Reckturm und Schloss Trismauer im Stadtbild wiederfinden, werden auch die Zivilsiedlung (Vicus), die Gräberfelder wie auch jüngste archäologische Forschungen vorgestellt.

Das reich bebilderte Buch verbindet neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit anschaulicher Vermittlung und dient zugleich als Begleitpublikation zur Dauerausstellung „Trismauerer Schätze“ im Schloss Trismauer. Es lädt dazu ein, die römische Vergangenheit der Stadt im Kontext des UNESCO-Welterbes „Grenzen des Römischen Reiches – Donaulimes (Westlicher Abschnitt)“ neu zu entdecken.

Band 5 der „Edition Trismauer“

■ **„Das Haus beim Ziegelofen - Waldlesberger Kindheitserinnerungen“ von Edeltraud Reininger** ist eine ergänzte und bebilderte Neuauflage des bereits 2008 erschienenen Buches. Edeltraud erzählt über ihr Aufwachsen in Waldlesberg in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.



Das Buch ist ausschließlich telefonisch unter 0699-10 49 94 49 zum Preis von € 28,- erhältlich.

Rückblicke



Das verschneite Traismauer.

©Topothek Traismauer, Nr. 0006300

■ Im umfang- und inhaltsreichen historischen Marktarchiv des ehemaligen Hochfürstlich Salzburger Marktes Traismauer finden sich bemerkenswerte Aufzeichnungen, die uns damalige Ereignisse, erlebt und aufgezeichnet von Zeitzeugen, übermitteln sowie Einblicke in das vor-malige Alltagsleben von Traismauer gewähren. Die hier angeführten Aufzeichnungen wurden transkribiert und dem heutigen Sprachgebrauch angepasst.

Elisabeth Eder, BA, Historikerin

16. Dezember 1686, Rathausprotokoll

Der Herr Marktrichter Eustachius Tobias Piringger erinnert die ehrsamten Ratsherren daran, dass vor ungefähr drei Wochen die Ehefrau des Stundenrufers* Inolter unachtsam die glühende Asche hinter den Herd schüttete. Diese hatte sich bis in den Turm beim Wienertor hineingebrannt. Wenn nicht ihr Mann und Andere zur rechten Zeit dazugekommen wären, hätte ein erheblicher Feuerschaden im Markt entstehen können. Weil dergleichen Angelegenheit jedoch nicht ungestraft bleiben kann, wurde darüber beratschlagt. Die acht Ratsherren und die wie üblich anwesende gesamte Bürgerschaft waren einer Meinung, dass der Frau Inolterin „ändern zum Exempel“ vom Gerichtsdienere die „Fiedel“** angeschlagen und sie zukünftigen Sonntag vor die Friedhofstür*** während der Kirchenzeit gestellt werden soll.

*Nachtwächter, der jede volle Stunde auszurufen hatte.

**Das Tragen einer „Fiedel“ oder Halsgeige war eine Ehr- oder Schandstrafe. Ein Holzbrett mit Löchern für Kopf und Hände wurde hauptsächlich Frauen angelegt, die in der unbequemen Körperhaltung Schande und Spott ertragen mussten.

*** Der Friedhof umgab bis 1783 die Pfarrkirche, das Areal entsprach etwa dem heutigen Kirchenplatz.

15. Dezember 1702, Rathausprotokoll

Es ist aufgekommen, dass bei Peter Pläflinger, dem hiesigen bürgerlichen Bäcker, der Backofen so baufällig ist, dass bei ihm ein Augenschein eingenommen werden muss. Die dazu beauftragten Ratsherren berichteten, dass es tatsächlich „nicht ohne“ sei. Sie stellten fest, dass das Gewölbe gegen die Stube hin bereits zu sinken beginne und dass es so baufällig, gefährlich und schlecht sei, sodass man den Backofen zur Verhütung weiterer Gefahr, instand setzen muss. Vergangenen Montag sei bei dem erwähnten Pläflinger das helle Feuer sogar aus dem Rauchfang herausgeschlagen und die größte Gefahr vor Augen stand, wenn nicht solches durch die Gnade Gottes wiederum gedämpft werden konnte. Gemäß dem „Bannbuch“* wurde dem Bäcker eine Strafe in der Höhe von fünf Gulden auferlegt. Da hingegen aber die mehrere Schuld den Rauchfänger trifft und Pläflinger demütig um Ermäßigung der Strafe gebeten hat, wurde die Strafe auf drei Gulden herabgesetzt.

*Handbuch der im jährlichen Banntaidung beschlossenen ortseigenen Gemeindegesetze.

nonsens - text 089 (gevatter tod)

- Walter Nolz -

gevatter tod
der sensenmann
ist heute
sehr spät dran
er wollte
etwas relaxter sein
drum zog er sich ein
tütchen haschisch rein
leider bevor
sein arbeitstag begann
drum war er ja
auch später dran
kichernd lümmelt er
bekifft und
ziemlich schwar
auf dem sofa
noch nicht startklar
auch sein schwarzes mofa
die sense noch nicht
abgestaubt im eck
so harrt auch sie
vergebens ihrem zweck
statt sandgeriesel
in der uhr
sieht er im glas
goldfische nur
schnell aus der tüte
noch ein zug
dann denkt er
altersmäßig klug
meine arbeit
ist gerecht
zumindest
mach ichs
den erben recht

Der Autor ist Obmann vom
Literarischen Kreis Traismauer.

Obmann: Walter Nolz
walter_nolz@yahoo.de



PROGRAMM 2026



GERICHTSMEDIZIN-TALK

Klenk & Reiter

4. Juli 2026 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 35,- AK: € 39,-

KULTUR SCHENKEN:
Jetzt gleich für Ihre
Weihnachtsgeschenke
Karten sichern!



DUO-KONZERT

Ina Regen

8. August 2026 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 50,- AK: € 54,-

TICKETS

ab 1.12.2025:

WEBSHOP
[shop.eventjet.at/
traismauer](http://shop.eventjet.at/traismauer)



**KABARETTISTISCHE
REVUE**

Herbert Steinböck feat. Die 3 BariTöne

29. August 2026 • 20:00 Uhr
SCHLOSS TRAISMAUER



VVK: € 35,- AK: € 39,-

SCANNEN und direkt
im WEBSHOP bestellen:



**FINE
ART**

Galerie & Kuchlverein

TRIO LEPSCHI

5. September 2026 • 19:00 Uhr
FINE ART GALERIE



VVK: € 30,- (ermäßigt: € 15,-)

TICKETS: Der Ticketverkauf startet am 1. Dezember 2025. Die Tickets können über den Webshop shop.eventjet.at/traismauer und an der Abendkassa erworben werden.

VERANSTALTUNGSORT: Im Schlossinnenhof, bei Schlechtwetter finden die Veranstaltungen in der Turnhalle der Stadtgemeinde statt.

WWW.TRAISMAUER.AT/TRAISMAUERKULTURSOMMER

Ticketverkauf für Traismauer Kultursommer 2026 startet am 1. Dezember

■ Für ihre bereits fünfte Saison hat Intendantin Sophie Melichar wieder ein vielseitiges Programm zusammengestellt. 2026 werden vier Abende im Rahmen des Kultursommers veranstaltet, wobei der vierte Abend wieder

in Kooperation mit der Galerie Fine Art den Abschluss der Saison bildet. Der Kultursommer holt Künstlerinnen und Künstler aus Österreich auf die heimische Bühne im eindrucksvollen und intimen Rahmen des Schlosses Traismauer und der Galerie Fine Art.



Mit dabei sind dieses Jahr Klenk & Reiter, Ina Regen, Herbert Steinböck und die 3 BariTöne, sowie das Trio Lepschi. „Rechtzeitig vor Weihnachten starten wir mit dem Online-Ticketverkauf, sodass man seine Liebsten zu Weihnachten mit einem schönen Kulturabend überraschen kann“, freut sich Kulturstadtrat Andreas Rauscher auf den Traismauer Kultursommer 2026.

Die Tickets sind erhältlich im Onlineshop <https://shop.eventjet.at/traismauer>, können bei der Stadtgemeinde unter stadtgemeinde@traismauer.at reserviert werden und ab dem Frühjahr in der Tourismusinformation gekauft werden.

Veranstaltungskalender

Jänner - März 2026

Altes Schlosserhaus,
Ausstellung geöffnet Samstag 10-18 Uhr

Sonja Henisch - Malerei, Prosa,
14.03. - 18.04.2026

Gesellschaftsschnapsen
02.01.2026, 15:00 Uhr,
FF-Haus Stollhofen

Lesen & Basteln
09.01., 13.02., 06.03.2026, 14:00 Uhr,
Stadtbücherei

**Trommel - Anfängerkurse und
Trommelabende für Erwachsene**
09.01.2026, 20:00 Uhr,
Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

**Spielenachmittag für Groß und Klein
von 5 bis 99**
10.01.2026, 15:00 Uhr,
Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Ball der FF Gemeinlebern
10.01.2026, 20:00 Uhr,
Feuerwehrhaus Gemeinlebern

Mittendrin in Gemeinlebern
14.01., 11.02., 18.03.2026, 15:00 Uhr,
Feuerwehrhaus Gemeinlebern

**Geburtsvorbereitung Wochenend-
Intensivkurs mit Hebamme Lisa Sanchez**
16.01., 17.01. - 18.01.2026,
Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Wirtshaussingen
22.01., 19.02., 26.03.2026, 18:00 Uhr,
Gasthof „Zum Jägerwirt“

**HYBRIDKURS:
Zitronensocken & Zwiebelohren
Kinderhausmittel für die Erkältungszeit**
23.01.2026, 16:00 Uhr,
Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Faschingskonzert der Jugend
25.01.2026, 16:00 Uhr,
Städtische Turnhalle

Mutter-Eltern-Beratung
26.01., 23.02., 23.03.2026,
08:15 - 09:30 Uhr,
Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Dienstagstreff der Pfarre
27.01., 24.02., 31.03.2026, 14:30 Uhr,
Rupertisaal

Ball des ÖKB Traismauer
31.01.2026, 19:00 Uhr,
Landgasthof Huber - Zum Schwarzen Adler

51. Pensionistenball
07.02.2026, 20:00 Uhr,
Landgasthof Huber - Zum Schwarzen Adler

Lesung des Literarischen Kreises
13.02., 13.03.2026, 19:00 Uhr,
FF-Haus Stollhofen

**Winterwanderung
der Naturfreunde**
15.02.2026

Schöffl's Theatergruppe
06.03. - 08.03., 13.03. - 15.03.2026,
Städtische Turnhalle

Gemeindeputztag
27.03.2026, 08:00 Uhr

**Flohmarkt
Ahrenberger Kellergasse**
28.03. - 29.03.2026,
Ahrenberger Kellergasse

**Frühlingsball der
Volkstanzgruppe Wagram**
28.03.2026, 19:00 Uhr,
Landgasthof Huber - Zum Schwarzen Adler

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf der Webseite
der Stadtgemeinde Traismauer im Veranstaltungskalender unter
https://www.traismauer.at/Leben_in_Traismauer/Veranstaltungskalender



VORSCHAU



ÖKB Stadtverband TRAISMAUER
ZVR- Nummer: 754400294

Einladung zum

Kameradschafts-Ball

Samstag, 31. Jänner 2026

Landgasthof Huber - Zum schwarzen Adler

Um Ihren werten Besuch bittet der ÖKB Stadtverband Traismauer!

FINE ART Galerie & Musik

Wiener Straße 10, 3133 Traismauer

Kontakt und Reservierungen:

0664/3388720 und 0680/3133185 oder
office@fineartgalerie.at • www.fineartgalerie.at



Bitte melden Sie sich kostenfrei auf <https://shop.eventjet.at/fineart>
oder unter 0664/3388720 bzw. office@fineartgalerie.at an.

Veranstaltungen Jänner – März 2026

Martin Lutz – Personale

Ausstellungsdauer: 07. Februar – 7. März 2026

Vernissage: Freitag, 06. Februar 2026, 19:00

Artisttalk und Führung: Sonntag, 15. Februar 2026, 16:00

Einlass: 14:00, Führung: 15:00

Öffnungszeiten:

Samstag, 07. Februar und Sonntag, 08. Februar 14.00 – 18.00

Samstag, 14. Februar und Sonntag, 15. Februar 14.00 – 18.00

danach bis 7. März 2026, nur nach Vereinbarung

Fotografie als Kultur und Begegnung – Martin Lutz verbindet seit über vier Jahrzehnten seine künstlerische Arbeit mit der Organisation von Ausstellungen und kulturellen Events. Er widmet sich seit vielen Jahren der Fotografie – mit einem präzisen Blick für Form, Struktur und Atmosphäre. Geboren 1955 in Wien, lebt und arbeitet er in Nussdorf ob der Traisen, Niederösterreich. Bereits im Alter von zwölf Jahren begann er zu fotografieren – zunächst analog, später digital. Seine große Leidenschaft gilt der Schwarz-Weiß-Fotografie, die er seit über 50 Jahren konsequent weiterentwickelt. Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine klare Bildsprache und starke Kontraste aus. Der bewusste Verzicht auf Farbe ermöglicht ihm, Formen, Licht und Stimmungen auf das Wesentliche zu reduzieren.

Neben der Fotografie beschäftigt sich Martin Lutz seit 1980 als Ausstellungsorganisator an verschiedenen Schauplätzen. Als Gründer der FINE ART Galerie & Musik in Traismauer organisierte er bereits mehr als 200 Veranstaltungen und Ausstellungen.

Für das besondere Format mit dem Schwerpunkt Fotografie und Musik erhielt die FINE ART Galerie & Musik 2015 einen Kulturpreis des Landes Niederösterreich.

<http://www.lutzfoto.com>

Sigi Finkel & Zoltan Migovics

Freitag, 13. Februar 2026, 20:00

Eintritt: € 25,- / ermäßigt € 15,-

Balkan & Jazz - eine neue Variante dieses Themas präsentieren Sigi Finkel und Zoltan Migovics mit ihrem Duo. Zoltan, der aus der ungarischen Minderheit im Westen der Ukraine stammt trifft mit seinem Akkordeon auf Sigi Finkel, Deutscher, der schon lange in Wien lebt. Das Aufeinandertreffen dieser beiden hochkarätigen Solisten zu einem Duo verspricht Musik, die sowohl das Feuer als auch die Melancholie des Balkan mit der Virtuosität des Jazz verknüpft.

Premiere dieses Duos war beim Akkordeonfestival 2025 in Wien. Inzwischen hat der ORF auch schon zwei Radiosendungen mit dem Duo gestaltet.

www.sigifinkel.com

www.zoltanmigovics.com



© Konrad Stenig



© Nico Käfer

Manfred Wakolbinger - Blackwater / Galaxies

Ausstellungsdauer: 21. März – 31. Mai 2026

Vernissage: Freitag, 20. März 2026, 19:00

Artisttalk und Führung: Sonntag, 29. März 2026, 16.00

Einlass: 14.00, Führung: 15.00

Öffnungszeiten:

Samstag, 21. und Sonntag, 22. März 14.00 – 18.00

Samstag, 28. März und Sonntag, 29. März 14.00 – 18.00

danach bis 30. Mai 2026, nur nach Vereinbarung

Manfred Wakolbinger vergleicht den Zauber von Unterwasserwelten mit der Faszination fremder Galaxien. Wie ein Astronaut dringt der Taucher in neue Welten ein und bewegt sich dabei vollkommen schwerelos. Bei einer schier endlosen Vielfalt an visuellem Material ist es immer wieder eine Herausforderung, großartige Motive in künstlerisch hochwertige Fotografien zu verwandeln. Der Mensch als Eindringling und Fremdkörper muss Geschick und Geduld mitbringen, um das Vertrauen jener Wesen zu gewinnen, die das Reich der Meere bevölkern.



© Manfred Wakolbinger

Manfred Wakolbinger arbeitet als Bildhauer stetig an der prozessorientierten Erweiterung seiner bildhauerischen Sprache. Von der Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur zu Beginn der 1980er Jahre bis hin zu figurativen Abstraktionen um 1985/86 gelangte er in seinen aktuellen Werken zu einer abstrakten Formensprache innerhalb seines bildhauerischen Werkes.

<https://manfredwakolbinger.at>

TRIO BALKAN STRINGS

Freitag, 27. März 2026, 20:00

Zoran STARCEVIC – Gitarre

Nikola STARCEVIC – Gitarre

Zeljko STARCEVIC – Gitarre

Eintritt:

€ 25,- / ermäßigt € 15,-

TRIO BALKAN STRINGS

spielt seine eigene Gitarrenmusik, eine Fusion aus Balkanmusik mit Jazz, Gypsy Swing, klassischer Musik, asymmetrischen Rhythmen und originellen Gitarreninterpretationen. Das Ergebnis dieser Kombination vieler Kulturen ist BALKAN SWING – WORLD FUSION – virtuos, reichhaltig und unkonventionell, frisch und spontan, voller Energie. Authentische, attraktive Musik mit feinstem Geschmack, echte Präsentation von Gitarrenmusik im Balkan-Jazz-Stil, einzigartige Interpretation von drei Musikern und universelle Musiksprache ohne Grenzen.

Sie haben das Spiel mit 6 Händen auf einer Gitarre erfunden, und das ist ihr Markenzeichen. Sie sind bei vielen Festivals und Konzerten aufgetreten, unter anderem in den USA, Kanada, Italien, Polen, Ungarn, der Türkei, Russland, Moldawien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Finnland, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Spanien, Großbritannien, Litauen, Estland, Norwegen, Frankreich, Israel, Irland, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien. Im Jahr 2025 feiert das Trio Balkan Strings sein 22-jähriges Jubiläum.

www.starcevic.co.rs

www.facebook.com/triobalkanstrings

www.youtube.com/balkanstrings



© Manfred Wakolbinger



„Wir sind Umwelt“ – Mach mit!

■ Das Projekt „Wir sind Umwelt“ gibt es seit 2022. Damals begonnen mit einer Veranstaltungsreihe der Stadtgemeinde, geht es nun den nächsten Schritt: die Bevölkerung wird eingeladen, an diesem Projekt mitzuwirken, Ideen, Wissen und Engagement mitzubringen. Seit Oktober 2025 finden nun regelmäßige Vernetzungstreffen statt, bei denen alle Interessierten herzlich willkommen sind!

Bei den letzten beiden Treffen wurde kurz auf die Anfänge der Initiative im Jahr 2022 – von der Kleidertauschbörse über das Pflanzentauschfest, das mittlerweile zum beliebten Frühlingsfest geworden ist – zurückgeblickt. Dann ging es weiter mit einer kurzen Vorstellung des e5-Projekts der Stadtgemeinde.

Anschließend wurden Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für zu-

künftige Aktionen wie zB „Kleine Helden des Alltags ehren“, Nützlichshotels für den Stadtgrabenpark, Innenstadtbegrünung, uvm. gesammelt. In den nächsten Wochen werden die Themen inhaltlich aufbereitet. Das nächste Treffen findet am 30. Jänner 2026 um 18:30 Uhr im Rathaus Traismauer statt.

Komm vorbei – gemeinsam Veränderung schaffen!



GR Arnolf Reinwald, Ulrike Fischer, GR Kurt Puchinger, Vbgm Thomas Woisetschläger, Catherine Neuhauser, Walter Knopf, StR Tanja Warlich, GR Roman Poindl.



Bgm Herbert Pfeffer, StR Tanja Warlich, Martin Winter, Christian Haas, StR Veronika Haas, Romana Fischer, DI Gerhard Six.

Stockerlplatz für Gemeinlebarn

■ Die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ wird in Zusammenarbeit der Landwirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer NÖ, dem Land NÖ und den NÖ Gärtnern durchgeführt. Wenn wieder in Niederösterreichs Gemeinden gepflanzt, gejätet und der grüne Daumen unter Beweis gestellt wird, dann erblüht das Land.

Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll Pflanzen für das Ortsbild und die Wohlfühlatmosphäre sind. Im Rahmen der Initiative „Blühendes Niederösterreich“ werden die Gemeinden mit der schönsten Blumenpracht vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet.

Traismauer und seine Katastralgemeinden achten auf ein gepflegtes Ortsbild mit schönen Rabatten, die reich an Diversität sind. Dies wurde auch beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ wieder unter Beweis gestellt. Heuer gewann Gemeinlebarn den 2. Platz.

Musikverein feiert Erfolge bei Bewertungen

■ Ende September fand in Michelbach ein Musikfest mitsamt Marschmusikbewertung des Bezirkes St. Pölten statt. Stabführer Thomas Arlt trat mit den Musikern in der Leistungsstufe C an und erreichte dabei hervorragende 74,5 von 80 möglichen Punkten.

Einige Wochen später fand die Konzertmusikbewertung in Grafenwörth statt, wobei dieses Mal Philipp Gruber am Dirigentenpult stand. Der Musikverein Traismauer trat dort in der Stufe B mit den Stücken „Eos“ und „Nora“ an, und erreichte ausgezeichnete 90 Punkte. Eine Woche darauf fand das gut besuchte Cäcilienkonzert in der Stadtpfarrkirche Traismauer statt, bei welchem unter anderem auch die beiden Wertungsstücke das Publikum begeisterte.

Die Junior Wind Band probt bereits fleißig für das Faschingskonzert, welches

am 25. Jänner 2026 in der Städtischen Turnhalle über die Bühne gehen wird.

Bereits einige Wochen nach Semesterbeginn fand zur Vorbereitung auf das Konzert und um die Gemeinschaft unter den jungen Musikern zu stärken, ein Probenwochenende im Musikheim des Musikvereins statt. Neben der Erarbeitung der Konzertstücke standen auch ein Kinobesuch und Bowling auf dem Programm. Die Übernachtung im Musikheim mit anschließendem gemeinsamen Frühstück und einer Probe am Vormittag rundeten das gelungene Wochenende ab.



Die Musikerinnen und Musiker können sich über das tolle Ergebnis bei der Konzertmusikbewertung in Grafenwörth freuen.

Volkstanzgruppe Wagram begeistert auf der Wiesn und beim Zirbenfest

■ Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Volkstanzgruppe Wagram: Die Tänzer blicken auf einen schwungvollen Jahresabschluss zurück. Im Herbst präsentierten sie ihr Können bei zwei besonderen Veranstaltungen – auf der Wiener Kaiser Wiesn und beim Zirbenfest der Landjugend VTG Tulln.



Die Volkstanzgruppe Wagram sorgt mit ihren schwungvollen Auftritten für gute Stimmung.

Auf der Kaiser Wiesn, im Herzen der Bundeshauptstadt, zeigte die Gruppe vor großem Publikum traditionelle österreichische Volkstänze – und das in einmaliger Kulisse, zwischen

Riesenrad und Festzelten. Mit ihren Darbietungen gelang es der Volkstanzgruppe Wagram, das Publikum für österreichisches Brauchtum zu begeistern. Besonders erfreulich: eine Nach-

wuchstänzerin stand auf der Wiesn zum ersten Mal mit auf der Bühne und zeigte, dass die Begeisterung für den Volkstanz in Wagram auch bei der jungen Generation lebendig ist. Natürlich herrschte auch noch nach den Auftritten großartige Stimmung und die Tänzerinnen und Tänzer tauchten gemeinsam in den Trubel der Wiesn-Gaudi ein.

Nur kurze Zeit später folgte die VTG Wagram der Einladung der Landjugend VTG Tulln zum Zirbenfest nach Freundorf, wo sie zwischen Kunsthandwerk und Tanzmusik erneut mit ihrem schwungvollen Auftritt überzeugte.

Die Volkstanzgruppe Wagram freut sich schon auf ihre nächsten Auftritte und lädt alle Interessierten herzlich ein, selbst einmal bei einer Probe vorbeizuschauen oder mitzutanzten. Denn Volkstanz verbindet – über Generationen hinweg!

Tanzfreunde sind außerdem herzlich eingeladen, den Frühlingsball am 28. März 2026 im Landgasthof Huber zu besuchen, wo unter dem Motto „Drah di Ei“ ausgelassen getanzt werden darf.

Dorferneuerungsverein Wagram – Vorstand einstimmig wiedergewählt

■ Zur Generalversammlung des Dorferneuerungsvereins Wagram konnte Obfrau Sonja Altenriederer die Stadträtinnen Veronika Haas und Tanja Warlich, den Gemeinderat Roman Poindl als auch zahlreiche Vereinsmitglieder im Landgasthof Huber in Wagram begrüßen.

In ihrem Tätigkeitsbericht zog Sonja Altenriederer eine positive Bilanz über die Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Heuer hat sich der Dorferneuerungsverein auch beim Friedensfest, das Anfang Mai beim Wagramer Frontkreuz und in der Wetterkreuzkirche in Hollenburg stattgefunden hat, aktiv eingebracht und für die kleinsten Festbesucher eine Station betreut. Bei der Trismaurer Benefiz-Faschingsitzung haben sich einige Dorferneuerer in den Dienst der guten Sachen gestellt und aktiv mitgewirkt. Beim Gemeindeputztag im Gemeindegebiet von Trismauer waren ebenfalls mehrere Vereinsmitglieder aktiv im Einsatz. Im kommenden Jahr soll der Aus-

sichtspunkt „Traisentalblick“ wieder serviert und Sträucher entfernt werden. Die nächste Aktion lautet „Weihnachten im Dorf“. Dabei wird es wiederum 24 Adventfens-

ter im gesamten Ortsgebiet geben. Am Vorabend des Heiligen Abends wird beim „Jugendtreff“ beim Wagramer Dorfteich eine Krippe aufgebaut werden.



Günther Schwab, Heinz Weber, StR Tanja Warlich, Obfrau Sonja Altenriederer, Reinhard Ramel, StR Veronika Haas, Rudolf Huber und Hans Pflügler.

Bei den Neuwahlen wurde der aktuelle Vereinsvorstand mit der Obfrau Sonja Altenriederer an der Vereinsspitze wiedergewählt. Seitens der anwesenden Vertreter der Stadtgemeinde Trismauer wurden die Vereinsführung als auch die durchgeführten Aktivitäten ausdrücklich gewürdigt und gelobt.

Der Vereinsvorstand der Dorferneuerung Wagram

Obfrau: Sonja Altenriederer
 Obfrau-Stv.: Heinz Weber
 Kassier: Rudolf Huber
 Kassier-Stv.: Johann Pflügler
 Schriftführer: Günther Schwab
 Schriftführer-Stv.: Reinhard Ramel

Happy Birthday! 50-Jahr-Jubiläum des Dienstagstreffs



Prälat Maximilian Fürsinn, Ingrid Eckl, Monika Kastner, Gertrude Blauensteiner, Margareta Gramer, Herta Mörtl, Andrea Woisetschläger, Gertrude Sched, Pfarrer H. Mauritius.

■ Ein halbes Jahrhundert ist vergangen, seit die ältere Generation in den Pfarren Traismauer und Stollhofen erstmals zu einem monatlichen Treffen eingeladen wurde. Anfangs fanden die Zusammenkünfte noch im alten Pfarrheim in Traismauer statt, bis schließlich der Ruperti-Saal seiner Bestimmung übergeben werden konnte und seine Pforten geöffnet hat.

Der „Dienstagstreff“ hatte somit eine neue Heimstätte gefunden, die noch dazu barrierefrei zu erreichen ist. Unterhaltung, Bildung und Kultur, hilfreiche Tipps zur Bewältigung der Herausforderungen im Alter, Ausflüge in die nähere Umgebung und nicht zuletzt gemeinsame Gottesdienste und die Vertiefung im Glauben stehen seither auf der Liste des vielfältigen Programms.

Die persönliche Begegnung im Gespräch bei Kaffee, Tee und Kuchen oder einem Glas Wein darf ebenfalls nicht zu kurz kommen. Die allmonatlichen Geburtstagsgratulationen sollen die Wertschätzung gegenüber den Gästen zum Ausdruck bringen.

Nun hat der Dienstagstreff selbst einen runden

Geburtstag gefeiert, und zahlreiche Gäste fanden sich zur Gratulation ein. Prominentester Gast war Prälat Maximilian vom Stift Herzogenburg, der am Sonntag, dem 28. September 2025, die Festmesse in der Stadtpfarrkirche zelebrierte. Pfarrer H. Mauritius hieß den emeritierten Propst willkommen und hob dessen jahrzehntelanges Wirken für ältere Menschen in der Seelsorge und im pfarrlichen „Klub am Montag“ in Herzogenburg hervor. Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens, unter ihnen Bürgermeister Herbert Pfeffer, Vizebürgermeister Thomas Woisetschläger und Stadträtin Veronika Haas, zeigten durch ihr Mitfeiern ebenfalls ihre Verbundenheit. Gernot und Rosemarie Hadwiger gestalteten und verschönerten den Gottesdienst musikalisch. Am Ende des Gottesdienstes überreichte Pfarrer H. Mauritius den Helferinnen, an der Spitze Monika Kastner, eine Dankurkunde, unterzeichnet von Diözesanbischof Alois Schwarz. Im Anschluss gab es ein Pfarrfest, das von einem Bläserquintett der Stadtkapelle Traismauer umrahmt wurde. Am 30. September 2025 fand der Jubiläums-Treff im Ruperti-Saal statt, bei dem der bekannte Radiomoderator, Sänger, Autor und Unterhalter Peter Meissner das Programm bestritt. Unter den zahlreichen Gästen befand sich auch eine Abordnung des Helferinnenteams des „Klub am Montag“ in Herzogenburg.

Ehrungen und Geburtstage der NÖs Senioren



Die NÖs Senioren aus Traismauer wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

■ Zum Geburtstagsfest 2025 der NÖs Senioren aus Traismauer kamen zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste. Obmann Rudolf Gerlach konnte Stadtpfarrer H. Mauritius Lenz, Bezirksobmann Dieter Pöhlmann und Ehrenobfrau des Teilbezirkes Marianne Kattner herzlich begrüßen und führte gekonnt durch den Nachmittag. Beim Geburtstagsfest werden alle halbrunden und runden Geburtstage gefeiert und kleine Geschenke übergeben. Besondere Ehre wurde auch dem Gründer der Traismauer Senioren Valentin Stipsits zuteil, dem auch zum 90. Geburtstag gratuliert wurde. Es war ein netter, schöner und launiger Nachmittag bei dem auch viel geplaudert wurde.



Trismauer Stadtkalender 2026

■ Der Verein Traismauer Aktiv hat für das Jahr 2026 aufgrund der Nachfrage wieder einen Kalender mit dem Thema „Historische Gebäude im Wandel der Zeit“ erstellt.

Ab Mitte Dezember ist der Kalender um € 10,- wieder bei den gewohnten Verkaufsstellen in Traismauer erhältlich: Raiffeisenbank, Bäckerei Käßpl, Bäckerei Pauntzen (Traismauer und Gemeinlebar), Tabatrafik Brenner, Tabaktrafik Poyntner, Herberts Café, Café Zeitlos, Bäckerei Hager, Gasthaus Foretnik, „Nau Moizeit“, Landgasthof Huber, Gasthof Windhör, Stadtkasse im Stadtamt.

Atus Traismauer Tischtennis

■ Die Tischtennis Stadtmeisterschaften von Traismauer waren wieder ein schöner Erfolg, die Teilnehmeranzahl konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Es kam heuer wieder ein Damenbewerb zur Austragung.

Bgm Herbert Pfeffer und StR Admir Mehmedovic übernahmen dankenswerterweise den Ehrenschatz sowie die Ballspende für die Stadtmeisterschaft 2025. Ein Dank gilt auch allen Pokalspendern und Sponsoren der Veranstaltung. Für das kommende Jahr wurde der Termin bereits festgelegt: Die Stadtmeisterschaften 2026 finden am Sonntag, den 4. Oktober 2026 statt.

Atus Traismauer 1 spielt in der Oberliga BD, derzeit liegt das Team auf dem 8. Platz, verantwortlich dafür sind die Spieler Reinhard Artner, Walter Emsenhuber, Walter Ast und Betreuer Harald Koller.

Atus Traismauer 2 mit den Spielern Harald Schörgmaier, Patrick



Erfolgreich ist die Zusammenarbeit der Sektion Tischtennis mit der Neuen Mittelschule Traismauer bei dem Projekt „ran an die Platte“, wie die Begeisterung der Jugendlichen zeigt.

Steidl, Alfred Poyntner, Patrick Fessl und Stefan Petrovic liegen zurzeit in der 1. Klasse Mitte A auf Platz 9.

Atus Traismauer 3 mit Gerhard Ast, Martin Schreiber, Martin Eckl und Mannschaftsführer Johann Gugerell befinden sich in der 2. Klasse Mitte A auf Aufstiegskurs, sie belegen derzeit den 2. Platz.

In der 4. Klasse Mitte A belegt **Atus Traismauer 4** mit Kapitän Heinz Lukaschek und seiner Mannschaft den guten 5. Platz. Es spielen Markus Matz, Stefan Matz,

Sonja Simlinger, Adrian Jetschko, sowie auch die Nachwuchsspieler. Die Nachwuchsspieler stiegen im Dezember in den Meisterschaftsbetrieb ein. Sie trainieren alle sehr fleißig und mit vollem Elan.

Die Tischtennis **Hobbygruppe** des Atus Traismauer wird immer größer, derzeit nutzen 25 Spieler diese Gelegenheit. Das Training findet jeden Freitag ab 16.30 Uhr statt.

Bei den ASKÖ Bezirksmeisterschaften 2025 konnten wieder zahlreiche Titel errungen werden.

Für die Siege und Platzierungen waren folgende Spieler verantwortlich: Gerhard Ast, Reinhard Artner, Johann Gugerell, Harald Schörgmaier, Walter Emsenhuber, Patrick Steidl, Klemens Stiefvater, Stefan Matz, Emanuel und Joshua Egger.

Bei den diesjährigen ASKÖ Landesmeisterschaften errangen die Spieler wieder zahlreiche gute Platzierungen. Verantwortlich dafür waren Reinhard Artner, Gerhard Ast, Walter Emsenhuber und Klemens Stiefvater.

Neu in Traismauer: Praxis für Humanenergetik

■ Traismauer hat eine neue Anlaufstelle für alle, die Entspannung, innere Balance und neue Energie suchen.

Mit ihrer Praxis für Humanenergetik bietet Martina Kain seit Kurzem vielfältige Methoden an, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen sollen. Zum Angebot zählen unter anderem Reiki zur energetischen Harmonisierung, Cranio Sacral Balancing für mehr Balance und Ruhe, sowie geführte Meditationen zur mentalen Entspannung und Klarheit.

Die Praxis richtet sich an Menschen, die Stress abbauen, Blockaden lösen und ihre Selbstheilungskräfte aktivieren möchten. Ziel ist es, nachhaltige Gelassenheit, Energie und Lebensfreude zu fördern.



Martina Kain – Humanenergetikerin, Lindenweg 7/1, 3133 Traismauer
Telefon: +43 6763115772, E-Mail: info@martinakain.at
Web: www.martinakain.at

Amtstage Notariat Gruber

■ Im Jahr 2026 werden durch den öffentlichen Notar Dr. Harald Gruber aus Herzogenburg im Gemeindevandamt der Stadtgemeinde Traismauer jeweils von 16 bis 17.30 Uhr Amtstage abgehalten.

Im 1. Quartal sind dies folgende Termine: **27. Jänner, 24. Februar und 17. März 2026.**

Eine erste notarielle Rechtsauskunft erfolgt kostenlos. Um telefonische Voranmeldung wird höflich ersucht.

**Öffentlicher Notar
Dr. Harald Gruber
02782/81038
office@notariat-herzogenburg.at**

Osimitz Installationen – Qualität, Innovation und Handschlagqualität aus Traismauer



■ Seit 2018 sind Jürgen und Christina Osimitz in Traismauer zuhause. Gemeinsam mit ihren zwei Kindern haben sie hier nicht nur ihren Lebensmittelpunkt gefunden, sondern auch die Basis für ein zukunftsorientiertes Familienunternehmen geschaffen.

Firmengründer Jürgen Osimitz begann seine berufliche Laufbahn mit einer Lehre als Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur bei der Firma Weidinger in Mautern. Über viele Jahre hinweg sammelte er dort wertvolle Praxiserfahrung in allen Bereichen der modernen Haustechnik. Im Jahr 2022 schloss er erfolgreich den Meisterkurs ab – ein Meilenstein, der ihm den Weg in die Selbstständigkeit ebnete.

Seit Juli 2023 führt er gemeinsam mit seiner Ehefrau die Firma Osimitz Installationen, die sich durch hohe Qualität, Verlässlichkeit und innovative Lösungen auszeichnet.



Leistungsvielfalt für moderne Haustechnik

Osimitz Installationen bietet ein umfassendes Leistungsangebot, das alle Bereiche der modernen Gebäudetechnik abdeckt. Dazu gehören unter anderem:

- Heizungsinstallationen – von modernen Pelletsheizungen bis zu Wärmepumpen
- Photovoltaik-Anlagen – für nachhaltige und energieeffiziente Stromerzeugung
- Gasgeräte-Service – Wartung, Reparatur und Instandhaltung
- Sanitärinstallationen und Badezimmerrenovierungen

- 3D-Planung von Bädern – zur realistischen Visualisierung des neuen Traumbads bereits in der Planungsphase

- Barrierefreie Badezimmerlösungen – funktional, stilvoll und zukunftssicher gestaltet

Für alle Projekte setzt das Unternehmen ausschließlich auf qualitätsgeprüfte Produkte namhafter Hersteller wie Ökofen, Vaillant und Viessmann. So wird sichergestellt, dass jede Installation langlebig, effizient und technisch auf dem neuesten Stand ist.

Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung – Jürgen Osimitz legt großen Wert auf individuelle Beratung und eine präzise Planung, die genau auf die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kundinnen und Kunden abgestimmt ist. Mit modernster Technik, 3D-Visualisierungen und viel Liebe zum Detail entsteht so jedes Projekt mit höchster Sorgfalt – von der ersten Idee bis zur fachgerechten Umsetzung.

Mit Sitz in Traismauer betreut die Firma Osimitz Installationen private Haushalte, Unternehmen und Bauträger im gesamten regionalen Umfeld. Kontakt 0664/992 984 58, office@osimitz-installationen.at

Rechtsberatung Dr. Tanja Lang

■ Dr. Tanja Lang aus Gemeinlebarn und Dr. Alexander Weber aus Neulengbach sind Rechtsanwälte und beraten gerne in rechtlichen Angelegenheiten, schwerpunktmäßig in Fragen des Arbeits- und Unternehmensrechts, sowie bei Fragen im Familienrecht.

Im Rathaus Traismauer geben sie regelmäßig kostenlose Erstberatungen (Montag 16-17 Uhr, vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich). Eine Erstberatung wird auch telefonisch oder über Videokonferenz angeboten.

Kontakt: 0664/1283058,
tanja.lang@langweber.at,
www.langweber.at

Goldenes Ehrenzeichen



■ Kommerzialrat Norbert Fidler erhielt von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Große Goldene Ehrenzeichen für seine Verdienste um das Land Niederösterreich.

Er war Mitglied der Hauptversammlung und des Haftungsausschusses, sowie Vorsitzender des Landesstellenausschusses Niederösterreich der Österreichischen Gesundheitskasse. Darüber hinaus war er Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle St. Pölten.

KR Norbert Fidler erhielt das Große Goldene Ehrenzeichen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Ein Zuhause für Kinder seit 25 Jahren

■ Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Außenwohngruppe Trismauer-Stollhofen am 6. September 2025 ihren besonderen Geburtstag. Die Betreuungseinrichtung von Rettet das Kind NÖ bietet bis zu 9 Kindern und Jugendlichen, die nicht in ihren Familien aufwachsen können, ein zweites Zuhause.

Ein Team von Pädagoginnen betreut die Kinder rund um die Uhr, sorgt für liebevolle Begleitung, eine familienähnliche Alltagsstruktur und individuelle Förderung. Die Kinder sind durch Schule, Freundschaften, Vereinsleben, und die Teilnahme an Veranstaltungen gut in Nachbarschaft und Gemeinde eingebettet. Ihre Eltern werden entsprechend ihrer Möglichkeiten in das Leben der Kinder eingebunden. Ist eine Rückkehr in die Familie nicht möglich, finden die Kinder Unterstützung, bis sie in ein eigenständiges Leben hinauswachsen. Auch danach kommen sie gerne zu Besuch. Der erste Standort der Außenwohngruppe befand sich von 1978-2000 in Hankenfeld, bis das geräumige Einfamilienhaus in Stollhofen gebaut und 2000 eröffnet wurde.

Menschen aus dem Lebensumfeld, Wegbegleiter, Kooperationspartner,



© Rettet das Kind NÖ
 LAbg. Dir. Doris Hahn MEd MA, Geschäftsführer Gerhard Haller, Wohngruppenleiterin DSAin Katrin Reithmayr, Vbgm Thomas Woisetschläger, Michaela Aron, GR Roman Poindl, Dir. Renate Obritzberger BEd, StR Admir Mehmedovic, Dipl. Päd. VOL Gabriele Poindl, Bgm Herbert Pfeffer, Dir. Mag. Harald Blamauer, GR Walter Dedek, GR Ida Stangl, GR Christa Kernstock.

andere Außenwohngruppen, sowie Gäste aus der Gemeinde, nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und das Haus zu besichtigen. Besonders freute sich das Wohngruppenteam über den Besuch von ehemaligen Bewohnern.

Die 10 Außenwohngruppen von Rettet das Kind NÖ bieten Kindern, die voraussichtlich eine längere Unterbringung benötigen, ein zweites Zuhause. In einem geräumigen Haus mit Garten finden bis zu 9 Kinder Schutz und Geborgenheit. Jüngere und ältere Kinder

bzw. Jugendliche im Alter von 3-19 Jahren leben gemeinsam unter einem Dach. Die Außenwohngruppen feiern heuer ihr 50-jähriges Jubiläum. 1975 hat Rettet das Kind NÖ dieses Betreuungsangebot als Alternative zur damals üblichen Heimunterbringung gegründet.

Rettet das Kind NÖ ist einer der größten privaten Partner der Kinder- und Jugendhilfe in Niederösterreich. Geleitet von der Idee, dass Kinder trotz belastender Erfahrungen glücklich sein und Wege in ein gelingendes, eigenverantwortliches Leben finden können, widmen sich 280 Mitarbeiter an 20 Standorten ihren Aufgaben. Rettet das Kind NÖ gibt 170 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause, betreut jährlich 600 Familien in schwierigen Lebenssituationen und begleitet 200 Jugendliche mobil. Finanziert wird der gemeinnützige Verein mit Hauptsitz in Judenau über öffentliche Mittel der Kinder- und Jugendhilfe sowie über Spenden.

www.rettet-das-kind-noe.at

Volkshilfe NÖ: Tageszentrum Trismauer bleibt geöffnet

■ Das beliebte Volkshilfe Tageszentrum für Senioren war nach der Kündigung des Kooperationsvertrages mit 31. Mai 2026 durch die Stadtgemeinde Trismauer von der Schließung bedroht. Nun erreichte Volkshilfe Präsident Prof. Ewald Sacher in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde und der vermietenden Genossenschaft eine Verlängerung des Betriebs. Die Kosten werden aus dem Demenz-Fonds der Volkshilfe Österreich gedeckt.

„Wir sind überglücklich, dass das Tageszentrum von der Volkshilfe noch bis mindestens Ende Mai 2027 weitergeführt wird“, freut sich der Bürgermeister von Trismauer Herbert Pfeffer, „wir werden die Zeit nutzen, um eine Lösung für einen dauerhaften Betrieb zu finden und danken allen Beteiligten sehr für ihren Einsatz.“

Die ursprüngliche Finanzierung des Tageszentrums erfolgte aus Landesförderungen, Kundenbeiträgen und Gemeindeunterstützungen. Nach dem Rückzug der Stadtgemeinde aus den hinlänglich bekannten bud-

getären Engpässen, wie in vielen Gemeinden Österreichs, war es erforderlich neue Finanzierungsquellen zu finden. Dank der Unterstützung durch den Volkshilfe Demenz-Fonds kann das Tageszentrum nun bis mindestens Ende Mai 2027 gesichert weitergeführt werden. „Der Demenz-Fonds der Volkshilfe Österreich unterstützt Betroffene und deren Angehörige“, erklärt der Präsident der Volkshilfe Niederösterreich und Österreich Prof. Ewald Sacher, „diese Mittel werden im Tageszentrum Trismauer punktgenau eingesetzt.“

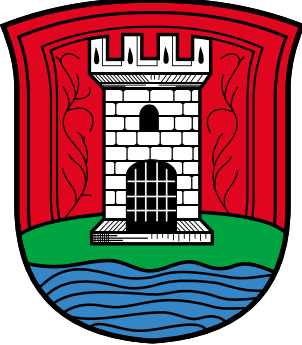





Das Tageszentrum Trismauer bietet Senioren die Möglichkeit, den Tag in der Gemeinschaft mit anderen zu verbringen. Die Tagesgäste werden von einem qualifizierten Volkshilfe-Team unter der Leitung von DGKP Kerstin Schuh betreut. Auf dem Programm stehen Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, gemeinsames Mittagessen, Basteln und Tratschen. Wer lieber Ruhe sucht, findet diese natürlich auch. So vergeht der Tag meist wie im Flug und die Angehörigen wissen ihre Lieben in besten Händen. Mehr dazu: www.noee-volkshilfe.at/tageszentrum-traismauer

KOBV – Der Behindertenverband

■ Die Sprechtag der KOBV werden mit juristischen Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung und Funktionären des Verbandes besetzt und bieten dadurch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Die Termine im 1. Quartal 2026 in St. Pölten finden in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (AK-Platz 1) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13-14.30 Uhr statt. (7. Jänner, 21. Jänner, 4. Februar, 18. Februar, 4. März und 18. März 2026)

Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/4061586-47 möglich. Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

ABFUHRPLAN TRAISMAUER 2026

ALTPAPIER			RESTMÜLL		
					
Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf Hilpersdorf Gemeinlebarn		Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf Hilpersdorf Gemeinlebarn	
Dienstag	Mittwoch	BIOABFALL	Dienstag	Mittwoch	
Mi, 07.01.26 Di, 03.03.26 Di, 28.04.26 Di, 23.06.26 Di, 18.08.26 Di, 13.10.26 Mi, 09.12.26	Do, 08.01.26 Mi, 04.03.26 Mi, 29.04.26 Mi, 24.06.26 Mi, 19.08.26 Mi, 14.10.26 Do, 10.12.26		Di, 20.01.26 Di, 17.02.26 Di, 17.03.26 Di, 14.04.26 Di, 12.05.26 Di, 09.06.26 Di, 07.07.26 Di, 04.08.26 Di, 01.09.26 Di, 29.09.26 Mi, 28.10.26 Di, 24.11.26 Mo, 21.12.26	Mi, 21.01.26 Mi, 18.02.26 Mi, 18.03.26 Mi, 15.04.26 Mi, 13.05.26 Mi, 10.06.26 Mi, 08.07.26 Mi, 05.08.26 Mi, 02.09.26 Mi, 30.09.26 Do, 29.10.26 Mi, 25.11.26 Di, 22.12.26	
GELBER SACK		Donnerstag			
Donnerstag		Fr, 09.01.26 Do, 22.01.26 Do, 05.02.26 Do, 19.02.26 Do, 05.03.26 Do, 19.03.26 Do, 02.04.26 Do, 16.04.26 Do, 30.04.26 Fr, 15.05.26 Fr, 29.05.26 Do, 11.06.26 Do, 25.06.26	Do, 09.07.26 Do, 23.07.26 Do, 06.08.26 Do, 20.08.26 Do, 03.09.26 Do, 17.09.26 Do, 01.10.26 Do, 15.10.26 Fr, 30.10.26 Do, 12.11.26 Do, 26.11.26 Fr, 11.12.26 Mi, 23.12.26	 <p>Was in der Mülltonne landet, haben wir vorher im Geschäft gekauft. Abfallvermeidung beginnt beim Einkauf</p>	

Christbaumabholung - Dienstag 20.01.2026

Öffnungszeiten:

Altstoffsammelzentrum u. Problemstoffsammelstelle am Städtischen Wirtschaftshof - Stollhofener Hauptstraße 2

Jeden Donnerstag u. Freitag von 8:00 - 11:00 Uhr

Jeden Samstag einer **geraden** Woche (z.B. 2,4,6 usw.) von 8:00 - 11:00 Uhr!

Von April bis Oktober jeden Mittwoch von 15:30 - 18:30 Uhr

(In den Monaten November, Dezember, Jänner, Februar und März am Mittwoch KEINE ÜBERNAHME)

An folgenden Tagen ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen!

Fr, 02.01.2026 Fr, 03.04.2026 Sa, 04.04.2026 Sa, 02.05.2026 Do, 24.12.2026 Do, 31.12.2026

RESTMÜLL 14-tägig		RESTMÜLL 2-monatlich		Altpapier 1100 I
Mittwoch		Dienstag	Mittwoch	Mittwoch
Do, 08.01.26	Mi, 08.07.26	Traismauer Wagram Waldlesberg Oberndorf Stollhofen	Frauendorf	Do, 08.01.26
Mi, 21.01.26	Mi, 22.07.26			Mi, 04.02.26
Mi, 04.02.26	Mi, 05.08.26		Hilpersdorf	Mi, 04.03.26
Mi, 18.02.26	Mi, 19.08.26			Mi, 01.04.26
Mi, 04.03.26	Mi, 02.09.26		Gemeinlebarn	Mi, 29.04.26
Mi, 18.03.26	Mi, 16.09.26	Di, 17.02.26	Mi, 18.02.26	Do, 28.05.26
Mi, 01.04.26	Mi, 30.09.26	Di, 14.04.26	Mi, 15.04.26	Mi, 24.06.26
Mi, 15.04.26	Mi, 14.10.26	Di, 09.06.26	Mi, 10.06.26	Mi, 22.07.26
Mi, 29.04.26	Do, 29.10.26	Di, 04.08.26	Mi, 05.08.26	Mi, 19.08.26
Mi, 13.05.26	Mi, 11.11.26	Di, 29.09.26	Mi, 30.09.26	Mi, 16.09.26
Do, 28.05.26	Mi, 25.11.26	Di, 24.11.26	Mi, 25.11.26	Mi, 14.10.26
Mi, 10.06.26	Do, 10.12.26			Mi, 11.11.26
Mi, 24.06.26	Di, 22.12.26			Do, 10.12.26
Gilt nur für: 1100 I Behälter und für Kleingewerbe Tonnenkennzeichnung STM		Gilt nur für: 1 PERSONENHAUSHALTE auf Ansuchen Tonnenkennzeichnung grüner Punkt		Gilt nur für: 1100 I Behälter bei Wohnhaus- anlagen

ZUR BEACHTUNG!

DIE BEHÄLTER UND SÄCKE MÜSSEN AM VORTAG BZW. SPÄTESTENS AM ABFUHRTAG AB 6:00 UHR BEREITSTEHEN!

Nach der Entleerung sind die Behälter wieder auf den Eigengrund zurück zu stellen!
Die Behälter dürfen nur soweit befüllt werden, dass ein einwandfreies Verschließen des Behälters möglich ist!

Bei Missachtung der Mülltrennung kann die jeweilige Tonne nicht geleert werden!

DAS VERBRENNEN VON ABFALL IST BEI STRAFE VERBOTEN!

Der GELBE VERPACKUNGSSACK wird nur als ORIGINAL-SACK mitgenommen!

In den GELBEN SACK müssen alle Kunststoffverpackungen sowie alle Metallverpackungen aus dem Haushalt!

Kompostplatz Gemeinlebarn - Öffnungszeiten 2026

Von März bis November jeden Mittwoch von 8:00 bis 16:00 Uhr

Wie auch bisher ist von Dezember bis Februar Wintersperre.

In diesen Monaten sind Anlieferungen nur nach telefonischer Vereinbarung,
mit Fa. Saubermacher Tel. 0664/80598 4430 - Hr. Lintner möglich.

Baum- und Strauchschnitt

Die Übernahme von Baum- und Strauchschnitt sowie von Mähgut, Laub und anderen kompostierbaren Abfällen erfolgt ausschließlich beim Kompostplatz der Fa. Saubermacher in der KG Gemeinlebarn - Preuwitzerstrasse:

Was kann angeliefert werden:

Baum- und Strauchschnitt (mit verholztem Anteil) in Haushaltsmengen:
max. 1 PKW-Anhänger (ca. 2 m³) - für Haushalte aus Traismauer gratis!
Mehrmengen sind kostenpflichtig!

Preis pro m³ € 3,30 inkl. 10% MwSt. - Bezahlung vor Ort

Übernahme von Mähgut, Laub, Obst, Gemüse und dessen Pflanzenreste nach der Ernte, Blumen etc.

Preis pro m³ € 13,20 inkl. 10% MwSt. - Bezahlung vor Ort

Für **Auskünfte und Beratung** stehen Ihnen Herr Thomas Fraisl

Telefon: 02783/8651 DW 34 im Rathaus-Bauamt,

sowie das Übernahmepersonal des Altstoffsammelzentrums gerne zur Verfügung



Samariterjugend Traismauer startet durch

■ Am 31.10.2025 fand in Kooperation mit der Sparkasse Traismauer und der Bäckerei Hager, der Samariterjugend-Infoday im Sparkassenareal im Gartenring statt.



Kathrin Moser, Obfrau Tanja Feichtinger, Abigail-Sophia, Jugendreferentin Kathrin Wurm-Kreitner, Macey-Liara, Bastiane Pinz, Vivienne-Timea, Lena und Manuel.

Kinder und Jugendliche konnten hier einen kleinen Einblick in die Erste-Hilfe erlangen, das Equipment der Rettung kennenlernen und selbst ausprobieren. Beliebt war auch die Bastel-Ecke, wo Karton-Rettungsautos zusammengebaut sowie ein Notfallausweis für die Schultasche oder die Geldbörse gestaltet werden konnten. Jedes Kind, jeder Jugendliche konnte sich im Anschluss, nach Vorweisen eines gestalteten Notfallausweises, ein Gratis-Stangler von der Bäckerei Hager abholen.

Tanja Feichtinger: „Wir waren überwältigt vom großen Interesse der Kinder, Jugendlichen und auch der Eltern an unserem Infotag zum Neustart der Jugendgruppe des Samariterbundes in Traismauer. Es ist mir eine besondere Freude, dass wir wieder eine Jugendgruppe am Stützpunkt Traismauer haben und ich wünsche Kathrin Wurm-Kreitner alles Gute in ihrer Funktion als Jugendreferentin und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“

Die Jugendtreffen finden immer samstags auf der Dienststelle in Traismauer (Gartenring 16) von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Alle Kids und Jugendlichen von 6-17 Jahren, die nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung suchen und Interesse rund um Gesundheit und Erste Hilfe haben,

sind bei uns genau an der richtigen Adresse.

Erste-Hilfe spielerisch erlernen sowie Gesundheitsförderung und Unfallprävention, vor allem der Eigenschutz stehen im Fokus. Kinder und Jugendliche sollen sensibilisiert werden, dass bei Notfällen jede Hilfe zählt, gewisse Hemmschwellen bei der Erste-Hilfe-Leistung sollen so durchbrochen werden. Natürlich dürfen Ausflüge sowie Spiel, Spaß und Bewegung nicht fehlen.

Spende vom ATUS Tischtennis erhalten



Bgm Herbert Pfeffer, Obfrau Tanja Feichtinger, Walter Ast, Harald Koller

■ Der Aufenthaltsraum am ASBÖ Stützpunkt Traismauer hat dank der Spende des Atus Traismauer Tischtennis seit Kurzem einen Tischtennistisch, der für große Freude sorgt. Als Dankeschön für die großartige und rasche Organisation, wurde an Walter Ast ein Geschenkskorb überreicht.

Helfen Sie Helfen

■ Als gemeinnütziger Verein ist der ASBÖ Traismauer auf Ihre Spende angewiesen. Diese werden ausschließlich für Anschaffungen genutzt, die den Bürgern direkt zugutekommen und die Leistungen des ASBÖ qualitativ verbessern.

Spendenkonto: ASBÖ Traismauer
IBAN: AT81 2021 9001 0000 9919
BIC: SPHEAT21XXX



Für die steuerliche Absetzbarkeit ist es erforderlich, den vollständigen Namen laut Meldezettel und das Geburtsdatum anzuführen.

Ankündigung: Feuerpolizeiliche Beschau in der Stadtgemeinde Traismauer ab Februar 2026

■ Die Durchführung der Feuerbeschau ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Bewohner, Mitmenschen und vor allem von unseren freiwilligen Einsatzkräften der Feuerwehr und Rettung.

Die Beschau ist innerhalb von 10 Jahren, im Auftrag der Gemeinde, vom zuständigen Rauchfangkehrer selbstständig durchzuführen. Ab Februar 2026 sind folgende Einsatzbereiche der Feuerwehren zur Durchführung geplant:

- FF Traismauer Stadt östlich der Traisen
- FF Waldlesberg
- FF Oberndorf

Dabei wird jedes Gebäude einer Liegenschaft beschaut. Für jede Liegenschaft werden die Einladungen selbstverständlich zeitgerecht ausgeschrieben. Um Mängel schon im Vorhinein zu erkennen bzw. zu beheben, wird ein Infofolder mit der Einladung mitgeschickt.

Für Informationen bzw. Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und sind auch auf www.rauchfangkehrer.org zu finden.

Schutz für die Menschen
FEUERBESCHAU
Sicherheit für die Menschen



Rauchfangkehrer
S Stefan
SCHINNERL
Auguste 1, 3133 Traismauer
02783/8430, Fax: DW 20, office@schinnerl.net

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das I. Quartal 2026**Jänner 2026**

01.01.2026	Dr. Atzmüller	02783/20230
03. u. 04.01.2026	Dr. Vanek (Hollenburg)	02739/77039
06.01.2026	Dr. Pramendorfer	02783/7700
10. u. 11.01.2026	Dr. Pramendorfer	02783/7700
17. u. 18.01.2026	Dr. Lukeštik	02783/41404
24. u. 25.01.2026	Dr. Petrak	02783/7607
31.01.2026	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100

Februar 2026

01.02.2026	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100
07. u. 08.02.2026	Dr. Pramendorfer	02783/7700
14. u. 15.02.2026	Dr. Lukeštik	02783/41404
21. u. 22.02.2026	Dr. Petrak	02783/7607
28.02.2026	Dr. Atzmüller	02783/20230

März 2026

01.03.2026	Dr. Atzmüller	02783/20230
07. u. 08.03.2026	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100
14. u. 15.03.2026	Dr. Lukeštik	02783/41404
21. u. 22.03.2026	Dr. Petrak	02783/7607
28. u. 29.03.2026	Dr. Pramendorfer	02783/7700

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

06.01.2026	Dr. Taschler-Rabl	02276/2401
28.02. u. 01.03.2026	Dr. Taschler-Rabl	02276/2401
28. u. 29.03.2026	Dr. Taschler-Rabl	02276/2401

Wochenend- und Feiertagsdienst: jeweils von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Bei Ordinationsbetrieb: jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten: Gesundheits hotline 1450; In der Nacht: von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr Ärztedienst 141

<https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste>

In lebensbedrohlichen Situationen: Rettung 144; Samariter – Bund Traismauer Tel. Nr.: 02783/6244

Mutter-Eltern-Beratung

■ Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern eine große Freude, es ergeben sich aber auch viele Fragen. Die Mutterberatung in NÖ stellt einen niederschweligen, kostenlosen und wohnortnahen Zugang zu einem Team aus Fachärzten für Kinderheilkunde oder speziell geschulten Ärzten für Allgemeinmedizin sowie diplomierte Kinder- und Säuglingsschwestern dar.

Jegliche Informationen rund um die Babypflege und -entwicklung werden bei der Mutter-Eltern-Beratung des Landes Niederösterreich direkt in den Gemeinden angeboten. In Traismauer findet die Beratung an jedem 4. Montag im Monat um 8.15 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Zwergenstube statt.

Die nächsten Termine sind: **26. Jänner, 23. Februar und 23. März 2026.**



Zwergenstube Eltern-Kind Zentrum
Stollhofener Hauptstraße 37a
3133 Traismauer

Telefon: 0699/12127545
E-Mail: info@zwergenstube.at
Web: www.zwergenstube.at

**Tierarzt Traismauer**

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

**Dr. Spitaler TierärztzegenbR**

Wiener Straße 26, 3133 Traismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr; Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination nach Vereinbarung.

